



Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 27 • Donnerstag, 08. Juli 2021

vhs

Neues Programm

ab 14. Juli

erhältlich!



Rechtzeitig anmelden -
für Kurse im Freien,
in Präsenz und online.

Anmeldung auf
unserer Website:
www.vhsettlingen.de
oder telefonisch:
07243 101-484/-483

Wir freuen uns auf Sie!



SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTlingen

Ettlingen

22. Juli

**A GRAND NIGHT
FOR SINGING**

Musicalrevue

24. Juli

DIE FLEDERMAUS

Operette

01. August

ASCHENPUTTEL

Familienstück

13. August

**GESCHLOSSENE
GESELLSCHAFT**

Schauspiel

07. September

KILLERQUEEN

Rockshow

Auf einen festlichen
Theatersommer!

Spielzeit 22.7. – 11.9. 2021
www.schlossfestspiele-ettlingen.de

Energieliefer-Contracting

Bei einem Energieliefer-Contracting übernimmt der Contractinggeber die vorhandenen technischen Anlagen (z. B. Heizungs- oder Lüftungsanlagen) und erneuert oder modernisiert diese nach einer zuvor mittels Ausschreibung festgelegten Art und Weise. Die Investitions- und Instandhaltungskosten refinanziert der Investor innerhalb der Vertragslaufzeit über einen gegenüber dem Gaspreis höheren Wärmepreis, wie dies auch bei einer Nah- bzw. Fernwärmeversorgung üblich ist. Der Contractinggeber übernimmt zudem die Betreuung, Wartung und Instandhaltung dieser Anlagen, sodass bei der Stadt kein zusätzliches Personal erforderlich ist.

Der bislang gültige Energieeinspar-Contracting-Vertrag mit den Stadtwerken Ettlingen GmbH über neun kommunale Liegenschaften (Schulzentrum mit Albgauhalle, das Eichendorff-Gymnasium, die Pestalozzi- und Carl-Orff-Schule, die Schillerschule, die Wilhelm-Lorenz-Realschule, die Erich-Kästner-Schule Ettlingenweier und die Hans-Thoma-Schule Spessart) endete zum 31. Dezember 2020. Die Gebäude sind für ca. 55 Prozent der städtischen Wärme- und Stromverbräuche verantwortlich. Vertraglich war ein Einsparziel von ca. 23 Prozent jährlich vereinbart, es wurde mit etwa 25 Prozent sogar übertroffen.

Wie geht es weiter? Der Umweltkoordinator der Stadt, Peter Zapf, legte die geplante Vorgehensweise dem vorberatenden Ausschuss für Umwelt und Technik dar. Nicht mehr auf

ISEK-Themenfeld Wirtschaft

Heterogenität | Transformationsfähigkeit | Arbeitsplätze | Innovation | Digitalisierung
Welche Probleme und Potenziale sehen Sie im Bereich der Wirtschaft? Wo sehen Sie Handlungsbedarf bei den Gewerbeflächen und dem Einzelhandel in der Stadt?

Noch bis zum 10. Juli bei der ersten Bürgerbeteiligung des ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) online mitreden über www.ettlingen-gestalten.de und an „Ettlingen 2030+“ aktiv mitarbeiten!



WIRTSCHAFT

Energieliefer-Contracting für acht kommunale Liegenschaften - Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik

der Liste steht die Wilhelm-Lorenz-Realschule, die mittlerweile an das Wärmenetz Musikerviertel angeschlossen ist.

Eine Fortführung der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken auf Grundlage des bestehenden Vertrags war nicht möglich; dies liegt zum einen am aktuellen, niedrigeren Niveau der Einsparpotenziale, zudem sind Einsparungen in der früher üblichen Höhe durch neue Anlagentechnik nicht zu erreichen. Zudem könnten die Klimaschutzziele ein Teil des Energieliefer-Contracting-Modells sein.

Daher wurde die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA-BW) mit einer „Machbarkeitsanalyse zur Wärmeversorgung mittels Contracting von acht Liegenschaften“ beauftragt und legte die Ergebnisse im Herbst 2020 vor. Der Ausschuss für Umwelt und Technik befasste sich vorberatend mit der Thematik und empfiehlt, die Vergabe des Contractings in Form eines Teilnahmewettbewerbs auszuschreiben, gesucht wird das beste technisch-ökonomische Konzept. Die Bewertungskriterien legt die Verwaltung zusammen mit dem Projektentwickler fest. Ab Ende Januar 2022 könnte, so der Zeitplan, der Teilnahmewettbewerb starten, die Vergabeentscheidung ist für Juli 2022 geplant. Ab Frühjahr 2023 können dann nach Vertragsbeginn die Maßnahmen umgesetzt werden. Fördermöglichkeiten werden noch geprüft, bevor das Vergabeverfahren beginnt.

Der Ausschuss setzte sich zudem mit der Frage auseinander, welche Priorität zu setzen sein wird: soll die Wirtschaftlichkeit des Maßnahmenpakets an erster Stelle stehen oder die Umweltfreundlichkeit? Letztlich einigte man sich in der Vorberatung nach ausführlicher Diskussion auf einen Kompromiss, den OB Johannes Arnold formulierte: Auf Basis der Machbarkeitsstudie wird das umweltfreundlichste Maßnahmenpaket unter Aufzweigung von Alternativen mit einer maximalen CO₂-Einsparung weiterverfolgt. Basis für die Überlegungen ist besagte Machbarkeitsstudie. Die Blockheizkraftwerke, die im Rahmen des Contractings mit den Stadtwerken installiert worden waren, haben ebenso wie die Gas-Spitzenlastkessel bereits oder demnächst ihre Nutzungsdauer überschritten, so die Analyse. Es besteht also Handlungsbedarf. Die KEA-BW hat verschiedene Wärmeversorgungsvarianten für die einzelnen Liegenschaften geprüft und weitere Effizienz-Maßnahmen mit in die Pakete geschnürt. Mittels Wirtschaftlichkeitsrechnung wurden Bestvarianten erstellt. Das EWärmeG Baden-Württemberg, das den Einsatz von erneuerbarer Energie und Kraft-Wärme-Kopplung vorschreibt, wurde berücksichtigt, ebenso die bereits durch das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft realisierten Effizienz-Maßnahmen wie der Ein-

satz von LED-Technik bei der Beleuchtung, Wärmeschutz und neue Lüftungsanlagen. Der Fokus für die Wärmeerzeugungsanlagen lag auf dem Einsatz von Biomasse und der Installation von BHKWs. Die Planungskosten flossen ebenso in die Kalkulationen mit ein wie die Investitions- und Finanzierungskosten und die Betriebs- und Wärmekosten, hochgerechnet auf 15 Jahre. In den Lebenszykluskosten sind auch Kostensteigerungen mitberücksichtigt.

Ein Vergleich des Einsatzes konventioneller Energieträger mit beispielsweise Pellets zeigt, dass nicht zuletzt wegen der CO₂-Abgabe der bloße Ersatz der Anlagen sich nicht rechnet.

Unterm Strich wurde deutlich, dass beim Schulzentrum, der Pestalozzi/Carl-Orff-Schule, der Schiller- und der Erich-Kästner-Schule die wirtschaftlichste zugleich die umweltfreundlichste Variante ist. Dort kommen überwiegend Pelletkessel oder aber BHKWs plus Spitzenlastkessel zum Einsatz. Beim Eichendorff-Gymnasium und der Hans-Thoma-Schule wurden zur Steigerung der Umweltfreundlichkeit ein weiteres BHKW (EG) sowie ein zweiter Pelletkessel (H.-T.-Sch.) vorgesehen. Auf diese Weise betragen die Lebenszykluskosten rund 11,5 Mio. Euro gegenüber 11,2 ohne beide zusätzliche Kessel. Die CO₂-Emissions-Einsparungen könnten dadurch aber von 34 Prozent (1.310 t/Jahr) auf 38 Prozent (1.230 t/Jahr) gesteigert werden. Die Verwaltung hat die umweltfreundlichere Variante vorgeschlagen; was letztlich ausgeschrieben wird, wird der Gemeinderat auf Basis der geforderten Alternativvorschläge entscheiden.

Insgesamt betrachtet ist ein Energiecontracting etwa 7 bis 8 Prozent günstiger als eine Durchführung des Maßnahmenpakets durch die öffentliche Hand, zumal es der Verwaltung am notwendigen Personal fehlt, um das Vorhaben zeitnah zu verwirklichen. Die Refinanzierung des Contractinggebers erfolgt über einen Grundpreis für Kapital- und Instandhaltungskosten und einen Arbeitspreis für die gelieferte Wärme. Die volle Projekt- und Betriebsverantwortung liegt ebenfalls beim Contractinggeber. Zusammen mit örtlichen Fachbetrieben sorgt er für die optimale Einstellung, den effizienten Betrieb und die preisgünstigste Brennstoffbeschaffung. Bei der Stadt wird dadurch kein Personal gebunden.

Fördermittel

Das Land hat das Klimaschutz-Plus-Förderprogramm um den Förderbaustein Contracting ergänzt; bis zu 75 Prozent der Projektentwicklerkosten können gefördert werden. Ein Antrag ist bis September zu stellen. Die Kosten für den Projektentwickler belaufen sich für 2021 auf etwa 44.000 Euro, für 2022 auf etwa 35.000 Euro.

Open Air Sommer mit Filmen, Konzerten und Vorträgen

Romantisch-lauschige Abende unter Kastanien



Er ist ein lauschiges Fleckle, der Dickhäuterplatz in der ehemaligen Rheinlandkaserne. Im vergangenen Jahr konnte man dort luftig-lauschige Kino- und Musikerlebnisse genießen. Auch 2021 wird sich die Grünfläche mit ihren alten Kastanien in ein Freiluftkino verwandeln. Der Erfolg gibt Kinobetreiber Marcus Neumann recht, auch 2021 diesen idealen Platz mit Filmkunst, Bands und weiteren Veranstaltungen, frei nach dem Motto „Kultur trotz(t) Abstand“, zu bespielen. Los geht es am 23. Juli und am 12. September wird der Vorhang dann wieder für dieses Freilicht- und -luftkino fallen. „Wir freuen uns wie Bolle auf den Open Air Sommer“, so Marcus Neumann beim Pressetermin am Mittwoch vergangener Woche im Rathaus mit Kulturamtsleiter Christoph Bader und seiner Mitarbeiterin Luzie Weber. Das Programm ist umfangreicher, 44 Veranstaltungen werden es sein, darunter 28 Kinofilme mit „Kassenschlagern“, aber auch neuen „Celluloidstreifen“, fünf reine Konzerte und zwei Konzerte mit anschließendem Film. Mit diesem größeren Programm feiern wir unser 20-Jähriges der Kulisse.

Ob Freunde der Comedy oder der bayrischen Musik, ob Liebhaber von „brennenden Elefanten“ oder von Jazz, ob Bergfex oder Flachlandtiroler, das Programm lässt keine Wünsche offen, denn Ingo Appelt wird ebenso ein Stelldichein geben wie die Spider Murphy Gang (24. Juli), die sich auf Ettlingen freuen, noch dazu weil sie auf dem Gelände einer ehemaligen amerikanischen

Kaserne spielen dürfen, oder Paule Popstar and the Burning Elefants (30. Juli), für Rock ‘n Roll werden Nils Strassburg & The Roll Agents mit Elvis – The Return of the King am 20. August sorgen. Sie stehen fürs Sportklettern wie kaum andere: Alexander Huber und Reinhold Messner, sie kommen auf den Dickhäuterplatz und werden ihre Zuhörer mit in die Felswände (11. September) und auf den „Schicksalsberg Nanga Parbat“ (8. August) mitnehmen.

Mit Ingo Appelts am 23. Juli startet das Programm und mit „König Otto“ (25. Juli) und „Kings of Hollywood“ (27. Juli) geht es los mit dem Open-Air-Kino. Die Ladies’ Night darf nicht fehlen, am 28. Juli kommt sie mit „Und täglich grüßt die Liebe“ selbstredend mit einem Glas Sekt gratis. Klar gibt es auch eine Men’s Night mit „Cash Truck“ am 10. August und einem Bier gratis.

Einen Augenschmaus bereiten Martin Engelmanns Vorträge dieses Mal über das magische Südengland am 3. August.

Cineasten dürfen sich auf die Filmpremieren von „Kaiserschmarrndrama“ (5. August) und „Billie Holiday – Legende des Jazz“ (2. September) freuen oder auf „Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen“ (7. August), auf „Frühling in Paris“ (17. August), „In the Heights“ (25. August) oder auf „Generation Beziehungsunfähig“ (9. September). Nicht fehlen darf „Bohemian Rhapsody“ (24. August). Fürs leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt auf der größeren Foodmeile, so Neu-

mann. Die große überdachte Konzertbühne wird dieses Mal schräg stehen, aus Schallschutzgründen.

Klar, Sicherheit steht auch beim Open Air Sommer an oberster Stelle, dank des Platzes gibt es guten Abstand nebst einem stimmigen Pandemiekonzept, das schon vergangenes Jahr überzeugte. 500 Menschen dürfen auf den Platz. Test oder Impfausweis ist im Außenbereich nicht nötig, nur die Maske muss auf dem Weg bis zum Platz getragen werden. Unsere Mitarbeiter werden jeden Tag getestet und auch die Künstler, merkte Kinobetreiber Neumann an. Die Preise fürs Kino bleiben stabil, bei Bands variieren sie, je nach Bekanntheitsgrad.

Zu erhalten sind die Tickets für die Veranstaltungen bei reservix, auf der Homepage www.kulisse-ettlingen.de, aber auch an der Kinokasse oder bei der Stadtinfo im Schloss. Auf die Frage, ob er mit dem Open Air Sommer weitermachen möchte, betont Neumann und Kulturamtsleiter Bader, dass beides auf Dauer für Ettlingen gut wäre. Nächstes Jahr könnte die Veranstaltung dann wieder im Schlosshof sein, wenn die Festspiele früher beginnen. Es macht einfach auch riesig Spaß dieses Programm zu planen und Unterstützung zu erfahren durch die Stadt, aber ganz besonders durch die Sponsoren, so Neumann. Ohne sie wäre das Ganze so nicht möglich. In diesem Jahr ist unser Hauptsponsor die Firma Bechtle, freut sich Neumann, neben den Stadtwerken Ettlingen GmbH und der Volksbank.

Kulisse Ettlingen Am Dickhäuterplatz 16 - 07243-33 06 33 www.Kulisse-Ettlingen.de.

Weitere Impfkation in der Schlossgartenhalle

Die Stadt Ettlingen bietet in Zusammenarbeit mit den mobilen Impfteams des Landkreises eine weitere Impfkation am **Montag, 12. Juli, in der Schlossgartenhalle** an.

120 Impfdosen des Impfstoffes Johnson & Johnson stehen zur Verfügung - dieser Impfstoff entfaltet seine volle Wirksamkeit bereits mit einer Impfung.

Die Impfkation startet um 9.30 Uhr und ist bis max. 13.30 Uhr geplant.

Es kann sich jeder impfen lassen, der das 18. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz in Ettlingen hat. Eine vorherige Registrierung ist nicht erforderlich.

Mitzubringen sind: der Personalausweis, die Krankenversicherungskarte sowie der Impfpass, falls vorhanden.

Vergabe der Mensaversorgung

Da das Auftragsvolumen für die Vergabe der Mensaversorgung für die Pestalozzi- und die Carl-Orff-Schule unter 500 000 Euro liegt, konnte der Verwaltungsausschuss grünes Licht geben, dass eine Firma aus Weingarten zu einem Preis von 3,52 Euro pro Essen, das extern zubereitet und angeliefert wird, und eine Firma aus Karlsruhe die Essensausgabe (1,79 Euro) und die Reinigungsarbeiten durchführen werden. Notwendig wurde die Ausschreibung, da die Vorgängerfirma den Vertrag gekündigt hatte. Um zu wissen, was den Schülern geboten wird, gab es ein Testessen mit Schul- und Elternvertretungen Anfang Juni. Als Anregung aus dem Ausschuss kam, dass das Personal ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen sollte. Der Vertrag wird zunächst für zwei Jahre laufen, mit Option auf Verlängerung, die Kosten belaufen sich auf 318 000 Euro.

ISEK- Freizeit und Kultur

Sport / Kulturlandschaft / Vereine, Freizeit / Tourismus / Coronakrise

Welche Kulturangebote fehlen in Ettlingen oder könnten verbessert werden? An welchen Orten steckt Potenzial für Freizeitaktivitäten?



FREIZEIT UND KULTUR

Noch bis zum 10. Juli bei der ersten Bürgerbeteiligung des ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) online mitreden über www.ettlingen-gestalten.de und an „Ettlingen 2030+“ aktiv mitarbeiten!

Wenn alle Brunnlein fließen

Jeder Brunnen in der Altstadt erzählt eine eigene interessante Geschichte. Dienten sie früher zur Wasserversorgung der Haushalte und waren beliebter Kommunikationsort, so laden sie heute zu einer kühlen Pause an warmem Sommertagen ein. Das Museum bietet am Sonntag, 11. Juli um 15 Uhr eine Stadtführung an, bei der Sie die Gelegenheit haben, die Brunnen näher kennen zu lernen. Dauer: eine Stunde
Treffpunkt: Museumsshop im Schloss
Gebühr: 3 €
Karten im VVK am Museumsshop im Schloss

Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung 2021/2022 für Kinder bis zum Schuleintritt

Vorberatend gab der Verwaltungsausschuss die Empfehlung, der Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung nach dem Kinderförderungsgesetz und dem Kindertagesbetreuungsgesetz für das Betreuungsjahr 2021/22 und der dafür notwendigen Finanzmittelbereitstellung zuzustimmen und damit auch die Erweiterung des Betreuungsangebotes um eine verlängerte Öffnungszeiten von 6,5 Stunden täglich und der proportionalen Erhöhung des Elternbeitrages ab dem 1.9.2021 sowie dem Mehraufwand von 123 000 Euro. Darüber hinaus soll die Förderung der zuschussfähigen Personalkosten für PIA-Auszubildende von 85 auf 87,5 Prozent ab 1.9.2021 und dem Mehraufwand von rund 11 000 Euro jährlich erhöht werden.

Gleichmäßig haben die Kinderzahlen U3 und Ü3 über die Kernstadt und die Stadtteile zugenommen.

Der U3-Rechtsanspruch kann 2021/22 voraussichtlich ohne längere Wartezeiten knapp gedeckt werden. 207 Krippenanmeldungen liegen vor, 195 Plätze können neu vergeben werden, 126 Krippenplätze und 69 Tagespflegeplätze, die fehlenden 12 U3-Plätze werden durch neu hinzukommende Plätze abgedeckt, durch den Neubau am Festplatz, durch den Kiga Filzli der Firma Findeisen. Darüber hinaus soll die Ausbildung von neuen Tagespflegepersonen im kommenden Jahr verstärkt werden.

Mit Inbetriebnahme der neuen Gruppe,

wie in St. Josef Bruchhausen, im Kiga Schöllbronn oder im Kiga Filzli kann der Ü3-Rechtsanspruch gedeckt werden. Bei Zuzug oder Ganztagesbedarf kann es zu kürzeren Wartezeiten kommen. Die Elternbeiträge sollen erst 2022 um 2,9 Prozent angehoben werden.

Angespannt bleibt weiterhin die Personal Situation in den Kindergärten, weshalb es bisweilen zu Betreuungsangebotsbeschränkungen kommen kann.

Ein Blick auf das laufende Zuschussvolumen für Kindergärten und Kindertagespflege beläuft sich für 2021 auf über 12,1 Millionen Euro, für 2022 auf über 13,3 Millionen Euro. Abzüglich der FAG-Landeszuschüsse von fast sechs Millionen Euro bleibt bei der Stadt ein Eigenanteil von rund 6,71 Millionen Euro, 2021 voraussichtlich 5,68 Millionen Euro.

Ausreichend Plätze vorzuhalten ist eine kommunale Pflichtaufgabe, die Ettlingen durch Umbaumaßnahmen respektive Neubauten erfüllen wird. Der künftige Kindergarten Kaserne Nord wird so ausgelegt sein, dass flexibel auf den Bedarf reagiert werden kann.

Wegen der geplanten Wohnbauprojekte wird der Betreuungsbedarf im Vorschulkindbereich weiter zunehmen. Soll es zu Engpässen kommen, könnte der Containerkindergarten im Horbachpark nach dem Auszug der Interimsnutzer als Kindergartengebäude genutzt werden.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 8. Juli

15+17 Uhr Peter Hase 2 –
Ein Hase macht sich vom Acker
18.45+21 Uhr Godzilla vs. Kong 3D
21 Uhr Der Spion

Freitag, 9. Juli

15+17 Uhr Peter Hase 2 –
Ein Hase macht sich vom Acker
18.45+21 Uhr Godzilla vs. Kong 3D
21 Uhr Der Spion

Samstag, 10. Juli

15+17 Uhr Peter Hase 2 –
Ein Hase macht sich vom Acker
18.45+21 Uhr Godzilla vs. Kong 3D
21 Uhr Der Spion

Sonntag, 11. Juli

15+17 Uhr Peter Hase 2 –

Ein Hase macht sich vom Acker
18.45+21 Uhr Godzilla vs. Kong 3D
21 Uhr Der Spion

Montag, 12. Juli

Ruhetag

Dienstag (Kinotag), 13. Juli

15+17 Uhr Peter Hase 2 –
Ein Hase macht sich vom Acker
18.45+21 Uhr Godzilla vs. Kong 3D
21 Uhr Der Spion

Mittwoch, 14. Juli

17 Uhr Peter Hase 2 –
Eine Hase macht sich vom Acker
18.45+21 Uhr Godzilla vs. Kong 3D
21 Uhr Der Spion

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

LiteraTour

Modelleisenbahnlandschaft

Durch Ettlingen flanieren, an ausgewählten Orten stehen bleiben, genau hinsehen. Hin-hören. Acht junge Autorinnen haben genau das getan und laden nun im Rahmen der Landesliterartage Baden-Württemberg zu einem literarischen Stadtrundgang ein und damit zu der Möglichkeit, der Perspektive junger Menschen in Form von junger Literatur aus Ettlingen zu begegnen.

Hörbar werden die von den Autorinnen selbst vorgelesenen Texte via QR-Code-Scan. Wer nicht über diese technische Möglichkeit auf seinem Smartphone verfügt, der findet in den kommenden Wochen die Texte im Amtsblatt abgedruckt.

Die Literatour ist ein Projekt des Kulturamtes mit dem Kurs „Literatur und Theater“ des Albertus-Magnus-Gymnasiums.

Station 7: Horbachpark - Südostseite der Rasenarena, an der großen Steinkugel in Richtung des Schulgebäudes
„Im grünen Herz von Ettlingen“ ist der Text von Ina Müller angesiedelt, der sich insbesondere auf eine der zahlreichen Landschaftsplastiken bezieht.

Ich sitze ganz oben in der Mitte des Halbkreises im weichen und von der Sonne aufgewärmten Gras. Hinter mir plätschert und rauscht es leise. Ich drehe mich um und sehe die große Steinkugel an, aus welcher oben etwas Wasser herausplätschert. Die Sonne spiegelt sich in dem nassen Stein und blendet mich. Unter der Kugel ist ein kleines Wasserbecken. Ich stehe auf und steige in das kleine Wasserbecken. Ich spüre das warme Wasser und es reicht mir bis zu den Knöcheln. Ich laufe einmal um die Kugel herum bis ich vor dem kleinen Ablauf stehe,

durch welche das Wasser in einen kleinen, künstlich angelegten Bachlauf läuft.

Ein braunes Blatt löst sich von einem Baum und fällt auf die Spitze der großen Kugel. Es wird vom Wasser mitgerissen, fällt vorsichtig in die Tiefe und landet sanft auf dem klarem Wasser. Ich schubse das Blatt mit meinen Füßen in Richtung Bachlauf und es wird von den Strömungen mitgerissen und verschwindet in dem Bachlauf. Ich schaue mich noch einmal um und mein Blick richtet sich auf den Rand des Wasserbeckens. Große Steine zieren den Rand und der Weg, der neben der Kugel verläuft, ist mit rotbraunen Pflastersteinen ausgelegt. Zwischen den Steinen wächst Gras heraus und kleine Spatzen durchstöbern das Gras, mit der Hoffnung etwas Nahrhaftes zu finden. Ich steige aus dem Becken heraus und setze mich wieder zurück ins warme Gras. Ich hole eine kleine Tüte aus meiner Tasche, aus welcher ich ein paar Sonnenblumenkerne ziehe und ein paar esse.

Damit habe ich die Aufmerksamkeit der Spatzen auf mich gerichtet, die sofort in meine Richtung gehüpft kommen. Ich werfe ihnen ein paar davon hin und sie stürzen sich gleich darüber. Am dem kleinen niedlichen See spiegelt sich die Sonne im Wasser. Ein Luftzug streicht an meinem Gesicht vorbei und das Schilf am Rand des Sees weht sachte im Wind und die drei Schwäne, die auf der Wiese vor mir sitzen, schauen überrascht auf. Der Wind wird wieder sehr schwach und die Schwäne fangen an zu grasen. Mir steigt ein Geruch von frisch gemähten Gras in die Nase und auch jetzt höre ich das Geräusch eines Rasenmähers.

Die Schwäne schauen erschrocken hoch, drehen sich auf dem Absatz um und verschwinden in Richtung See. Noch einmal lasse ich meinen Blick schweifen und stelle fest, dass der See samt der Rasenarena aussieht wie ein See mit einer Landschaft auf einer Modelleisenbahn. Mein Blick bleibt an dem Wasserspielplatz hängen, wo viele kleine Kinder spielen und glücklich sind. Ach, einmal Kind möchte ich noch mal sein. Ich lege mich ins weiche Gras und verschränke meine Arme hinter meinem Kopf. Ich schaue hoch hinauf in den Himmel und beobachte die Wolken, die langsam an mir hinüberziehen. Sie sind schneeweiß und kündigen einen weiteren warmen und trockenen Sommertag an. Ich schliesse die Augen, da mich die Sonne blendet.

Märchenrallye

Durch die Innenstadt bummeln und dem Aschenputtel begegnen? oder der Gestiefelte Kater läuft einem in der Altstadt über den Weg, oder es regnet Sterne. Das ist alles möglich, wenn man mit offenen Augen vom 28. August bis zum 12. September in die Schaufenster der Ettlinger Einzelhändler blickt. Gemeinsam mit dem Citymarketing hat sich der Handel anlässlich der Literatortage eine Märchenrallye einfallen lassen, die nicht nur was für Kinder ist. Auch Erwachsene „dürfen“ in diese Märchenwelt abtauchen, mal schauen, ob Mann oder Frau sich an die 16 Märchen erinnern können. Am Ende wartet zwar kein Goldtopf, aber 25 Ettlinger Einkaufsgutscheine im Wert von 10 Euro.

Und wie läuft es nun ab. In den Buchhandlungen Abraxas, Thalia und ALPHA, aber auch bei den teilnehmenden Geschäften gibt es die Karten. Mit geschärftem märchenhaften Blick geht es dann durch Ettlingen. Die großen Plakate nebst den Märchentexten sind kaum zu übersehen. Jeweils ein 'berühmter' Satz steht für ein spezielles Märchen „knusper, knusper knäuschen, wer knabbert an meinem Häuschen? Na, wer es weiß, trägt den Märchentitel in seine Karte ein, auf der es gleichfalls schon kleine „Buchstabenhilfen“ gibt.

Wer alle 16 Märchen auf seiner Karte stehen hat, erhält ein Lösungswort. Dann heißt es, schnurstracks zu Abraxas, Thalia oder ALPHA gehen und die Karte abgeben.

Weitere märchenhafte Infos unter www.ettlingen.de/maerchenrallye

**Trauerwanderung**

Am 11. Juli um 11 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Freibad Ettlingen, 8 km, Anmeldung erwünscht

Weitere Infos 07243 9454240, info@hospizdienstettlingen.de



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Entscheidung im AUT

Kanalsanierungsstrategie für optimierte Instandhaltungsplanung des Kanalnetzes

Das Büro STEIN Bochum wird für die Stadt Ettlingen eine Kanalsanierungsstrategie erarbeiten, Kostenpunkt rund 194.000 Euro; dies beschloss der Ausschuss am Mittwoch vergangener Woche in seiner öffentlichen Sitzung einstimmig. Christian Baeßler von der Tiefbauabteilung des Stadtbauamts trug die Überlegungen zum Projekt vor.

Zum Hintergrund: Das rund 260 Kilometer lange Entwässerungsnetz der Stadt weist eine Vielzahl von Schäden auf, das hat die im Rahmen der Eigenkontrollverordnung turnusgemäß durchgeführte Untersuchung des Kanals ergeben. Von besonderer Tragweite sind diese Schäden vor allem deshalb, weil sich ein großer Teil des Kanalnetzes im Bereich von Wasserschutzgebieten (Bruchhausen, Ettlingenweier, Oberweier, Teile von Ettlingen) befindet, wo ein Einsickern des Ab- in das Grundwasser vermieden werden sollte. Das Kanalsystem muss also dichtgemacht werden. Auch außerhalb von Wasserschutzgebieten sollte es keine Exfiltration geben. Zudem ist es Ziel und Verpflichtung, nachfolgenden Generationen ein intaktes Abwassernetz übergeben zu können.

Zustandsklassen, Alter und Substanz müssen beurteilt werden, um eine Priorisierung vornehmen zu können, nur dann wird die Sanierung erfolgreich sein. Zudem sollen in einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung optimierte Budgetmodelle zur Kanalsanierung entwickelt werden.

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt hat die Erstellung einer optimierten Instandhaltungsplanung ausgeschrieben. Da die Erarbeitung einer nachhaltigen und wirtschaftlichen Strategie eine genaue Kenntnis der Netzstruktur und die Nacharbeitung und eventuell Korrektur des Datenbestands erfordert, ist die Projektdauer auf zwei Jahre angesetzt. Zustands- und Substanzwerte werden auf Datenbasis berechnet, danach werden Entwicklungsprognosen mit Sanierungsmodellen in Einklang gebracht. Am Ende steht eine Instandhaltungsstrategie für den mittel- bis langfristigen Zeitraum.

Die vielversprechendsten und wirtschaftlichsten Modelle werden dem Gremium vorgestellt. Hat sich der Gemeinderat für eines entschieden, folgt die Einteilung in Sanierungsabschnitte, abgestimmt mit dem Straßenerhaltungsmanagement, so dass sich wertvolle Synergieeffekte ergeben. Daher ist es auch sinnvoll, die Sanierungsstrategie noch in diesem Jahr auf den Weg zu bringen. Bei der Ausschreibung hat nur ein Büro ein Gebot abgegeben, die Auftragssumme liegt um etwas über acht Prozent über der Kostenannahme. Damit ist das Angebot wirtschaftlich. Das Büro ist als leistungsfähig und zuverlässig bekannt und zudem Vorreiter bei der Entwicklung von Instandhaltungsstrategien.

Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT)

Gebietsentwicklung Kernrain und Etkus Ettlingenweier – Rahmenplanung vorberaten

Ein Potenzial von zehn Mehrfamilienhäusern, zwölf Reihenhäusern, drei Zweifamilien- und drei Einfamilienhäusern könnte künftig ein Gebiet am südlichen Ortsrande von Ettlingenweier haben: der Ausschuss für Umwelt und Technik diskutierte vorberatend über den Rahmenplan, der vorerst lediglich ein Strukturkonzept zur Arrondierung des südlichen Ortsetters des Stadtteils ist, und stimmte den Verwaltungsvorschlägen mehrheitlich zu. Vortragender war Stephan Wanninger vom Planungsamt der Stadt. Hintergrund ist, dass die Volksbank dort auf ihrem Grundstück, dem ehemaligen Gelände der Firma Etkus, Wohnbebauung entwickeln will und das Büro ASTOC mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt hat. Die Stadt wurde in diese Überlegungen miteinbezogen.

Der Rahmenplan für einen Teil (0,77 ha) des Etkus-Geländes, das insgesamt rund 0,99 Hektar umfasst, sowie den östlichen Teil der künftigen Flächennutzungsplan-Fläche Kernrain (0,73 ha, überwiegend in Privatbesitz und landwirtschaftlich genutzt), zusammen etwa 1,5 Hektar, beinhaltet Hinweise zur städtebaulichen Struktur, zur Definition von Raumkanten, zur Orientierung der Gebäude, zur Baukörpergliederung, und Bauungstypologie sowie zur Anbindung des Plangebiets an das vorhandene Erschließungssystem, ist aber vorerst lediglich eine „Diskussionsgrundlage“ für die städtischen Gremien.

Zur Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung und zur städtebaulichen Ordnung der Entwicklung muss ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden. Das Gebiet ist auch im Wohnbauflächenatlas als Entwicklungsfläche festgehalten. Für eine (Wohn-)Bebauung ist es gut geeignet, da verschiedene Infrastrukturangebote in der Nähe liegen und das Gebiet an das umgebende Verkehrsnetz angeschlossen ist. Es ist im aktuellen FNP 2030 als Sonderbaufläche Einzelhandel/Wohnen vorgesehen. Zudem ist in der Flächendarstellung des FNP 2030 eine Verbesserung der Nahversorgung Ettlingenweiers festgehalten.

Der städtebauliche Entwurf geht über eine Siedlungserweiterung hinaus und bindet die Bestandsbebauung mit ein. Den Bestandsgrundstücken der Graf-Eberhard-Straße soll eine städtebaulich geregelte Bebauung in zweiter Reihe ermöglicht werden. Angedacht sind Fuß- und Radwege, die die Verbindung zur Landschaft aufrechterhalten; Grünbereiche können so angeordnet werden, dass auch die Bestandsgebäude von diesem Angebot profitieren. Durchgangsverkehr ist nicht vorgesehen.

Ziel ist es, mittels unterschiedlicher Gebäudearten und Wohnangeboten auf verschiedene Wohnbedürfnisse zu reagieren.

Straßen und Freibereiche sollen eine gute Aufenthaltsqualität bieten und lebendige Nachbarschaft fördern.

Für die Nahversorgung ist eine Kombination aus mehreren regionalen Läden das Zielkonzept, weniger der klassische Nahversorger (Discounter). Für das Konzept besteht bereits Interesse, zumal es dafür im historischen Ortskern keinen Platz gibt. Ergänzt werden könnte dieses Angebot durch eine Arztpraxis oder Gesundheitsdienste als Ergänzung eines seniorengerechten Wohnens. Für beide Teile Ettlingenweiers wäre dies eine gute Ergänzung.

Der Rahmenplan sieht drei Baufelder vor, überwiegend Richtung Ost-West orientiert wie die bestehende Bebauung, das Baufeld an der Römerstraße nord-südlich orientiert, der gebietsinternen Erschließung angepasst. Ein Grünbereich mit Wegen verbindet beides, wobei die landschaftlich markante Hangkante als Grünfläche zwischen den Geländeebenen erhalten bleiben sollte. Die Bebauung könnte zwei- bis viergeschossig werden mit einer Bruttogrundfläche von rund 13.200 Quadratmetern.

Als Leitgedanke für das Quartier wäre die CO₂-Freiheit möglich; Energieeffizienz, effiziente Wärmenetze sowie die Einbindung der Bestandsgebiete in das Konzept sind daher mit zu untersuchen. Weiteres Stichwort ist Mobilitätskonzept, hier könnten dank der räumlichen Nähe des Bahnhofs Bruchhausen sowie dank einer guten Radverkehrsanbindung alternative Angebote umgesetzt werden, nicht zuletzt, um durch die Reduzierung des Parkraums Baukosten zu sparen.

Aus all diesen Erwägungen heraus ist es sinnvoll, die Gebietsentwicklung „Kernrain“ als Gesamtprojekt anzustoßen, indem die Etkus-Fläche mit der westlichen Kernrainfläche zusammengefasst wird. Für die Realisierung, damit schloss Stephan Wanninger, sind mehrere mögliche Stufen bzw. Bauabschnitte denkbar.

Der nächste Schritt, Zustimmung durch den Gemeinderat vorausgesetzt, ist die Abfrage der Mitwirkungsbereitschaft der Grundstückseigentümer. Ziel ist ein kooperatives Umlegungsverfahren analog zu Lange Straße oder Gasseläcker.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN !

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge.



Vorberatung im AUT: Endbericht der Lärmaktionsplanung und kurzfristige Maßnahmen



Die Aufstellung des Lärmaktionsplans ist für Städte und Gemeinden eine Pflicht, die aus europäischem Recht sowie dem Bundesimmissionschutzgesetz erwächst. Der Gemeinderat hatte Ende September 2020 zuletzt einen Zwischenbericht verabschiedet, dabei waren zusätzlich die Schluttenbacher Streuobstwiesen als ruhiges Gebiet aufgenommen worden.

Inzwischen hat die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange stattgefunden, meist gab es dabei Zustimmung, wie Martin Reichert, Verkehrsplaner vom beauftragten Büro Modus Consult Karlsruhe, in der Vorberatung dem Ausschuss für Umwelt und Technik berichtete. Lediglich beim Einsatz von lärmoptimiertem Asphalt hatte das Landratsamt Karlsruhe Bedenken wegen der kürzeren Lebensdauer und der höheren Erstellungskosten. Hier muss geklärt werden, ob zum Zeitpunkt der jeweiligen Maßnahme lärmoptimierter Asphalt zugelassen ist, ansonsten wird langlebiger Standard-Asphalt verwendet. Weiter weist das Landratsamt auf den Widerspruch zwischen Temporeduzierung und schnellem ÖPNV hin. Da sich auf der fraglichen, wenn auch kurzen Strecke, der Rheinstraße, die Geschwindigkeitsreduzierung lediglich so auswirkt, dass je Fahrtrichtung eine Zeitverlängerung von zehn Sekunden zu erwarten ist, wird, so die Stadt, die Attraktivität des ÖPNV dadurch wohl kaum beeinträchtigt. Zuletzt lehnte die mittlerweile zuständige Autobahn GmbH des Bundes eine Geschwindigkeitsbeschränkung wie schon 2015 ab. An den Gegebenheiten habe sich nichts geändert. Das sehe man anders, so Reichert, zumal die Auslösewerte um jeweils 5 dB(A) gekürzt wurden: 65 dB(A) am Tag und 55 dB(A) bei Nacht gelten nun. Angeblich fehlende Unterlagen werden der Autobahn GmbH nochmals zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss befasste sich des Weiteren vorberatend mit dem Endbericht, insgesamt gab es mehrheitlich Zustimmung.

Ziel des Lärmaktionsplan ist es, zum einen vom Straßen- und Schienenverkehr besonders stark belastete Bereiche zu definieren und Maßnahmen zu entwickeln, um diese Bereiche zu entlasten und auch in der Gesamtbilanz für die Einwohner Ettlingens eine Belastungsreduktion zu erreichen, zumal per Gesetz nun auch bereits „gesundheitskritische“, niedrigere Lärmwerte gelten. Grundlage ist eine flächendeckende Lärmkartierung. Daraus und aus der Einwohnerdichte wurden Hot Spots herausgearbeitet, für die Maßnahmen entwickelt wurden, die unter anderem Fahrbahnsanierungen und Reduzierungen des Straßenquerschnitts (= „Planfall 1“) und Geschwindigkeitsreduzierungen (= „Planfall 2“) umfassen. „Planfall 3 ist eine Kombination aus Fahrbahnreduzierung und Temporeduktion. Es gibt dabei kurzfristige Maßnahmen, die innerhalb von fünf Jahren realisiert werden können und bereits beschlussreif sind.

Eine Reihe von Lärmschutzmaßnahmen wurden bereits verwirklicht: in Form von Lärmschutzwänden entlang der BAB A5 oder entlang der Bahnstrecke in Ettlingen-West und Bruchhausen. Auf der B5 wurden Fahrbahnsanierungen realisiert, ebenso auf Teilstrecken der Rudolf-Plank-Straße, der Hertzstraße, der Rastatter und der Schöllbronner Straße. Geschwindigkeitsreduzierungen wurden flächendeckend auf Nebenstraßen in Wohngebieten der Kernstadt sowie den Stadtteilen ausgewiesen, ebenso auf zahlreichen Hauptstraßen, und es gibt lärmindernde Maßnahmen entlang der Stadtbahnstrecke.

In den kommenden fünf Jahren, also mittelfristig, könnten Fahrbahnsanierungen in mehreren Bereichen der Rheinstraße dazu kommen, ebenso in der Pforzheimer Straße. In der Schillerstraße hingegen ist eine Reduzierung des Straßenquerschnittes eingeplant. Kostenpunkt dieser Maßnahmen: rund 39.000 Euro.

Kurzfristig sind Geschwindigkeitsreduzierungen für die Rhein-, die Luisen- und die Busenbacher Straße angedacht, auch die Geschwindigkeitsreduzierung auf der B5 auf höchstens 100 Stundenkilometer ist noch nicht vom Tisch, Kostenpunkt für all dies: rund 11.000 Euro. Für den Schienenverkehr in der Zuständigkeit der Stadt, also bei den Stadtbahn- und Bahntrassen der S1/S11 ist im LAP 3 keine Maßnahme vorgesehen, nur beim Bahnübergang Drachenrebenweg ist zu beachten, dass bei der Erneuerung des nicht mehr zulässigen Rasengleises eine schalltechnisch vergleichbare Alternative verbaut wird.

Der Lärmaktionsplan schlägt auch die Ausweisung sogenannter „ruhiger Gebiete“ vor, Rückzugsräume, die der Bevölkerung zum

Schutz vor Lärmbelastung zur Verfügung stehen. Es sind ruhige Achsen, Stadtoasen und größere Grünanlagen in der Ortsrandlage, insgesamt 18 von 26 eignen sich zur Umsetzung, denn dort wird der Zielwert von 57 dB(A) um nicht mehr als 5 dB(A) überschritten. Bei neuen Planungen sollen die Ziele der Lärmaktionsplanung zum Schutz und Ausbau ruhiger Gebiete berücksichtigt werden.

Nach der Vorberatung wird sich der Gemeinderat mit dem LAP beschäftigen. Ist der Beschluss gefasst, wird die Stadt den LAP 3. Runde an die EU melden. Nach fünf Jahren ist ein Vollzugsbericht an die EU fällig. Daher, vor allem aber auch im Sinne der Bürgerinnen und Bürger, sollten die vorgesehenen Maßnahmen schrittweise verwirklicht werden, entsprechend den haushaltsmäßigen Möglichkeiten und dem technischen Fortschritt, spätestens jedoch ab 2024/25.

OpenArt rund ums Schloss

Kunst satt gibt es vom 9. bis 11. Juli rund ums Schloss. Organisiert wird dieser offene Kunstmarkt von dem Kunstverein Art Ettlingen zusammen mit dem Kunstkreis Malsch. Gerade Künstler sind durch die Pandemie besonders betroffen gewesen: Galerien monatlang geschlossen, Ausstellungen nicht möglich, kein Verkauf von Bildern. Durch die großzügige Unterstützung von Oberbürgermeister Arnold und des neuen Kulturamtschefs Christoph Bader konnte der Plan Wirklichkeit werden. Die Resonanz ist riesig, selbst Kunstschulen und Galerien haben sich beworben, um mitzumachen. So konnte eine tolle Auswahl an Künstlern und Bildhauern getroffen werden. Nun hoffen die Organisatoren auf regen Besuch, damit OpenArt ein Erfolg wird.

An dieser Stelle sei der Firma Bardusch, der Sparkasse Karlsruhe, der Volksbank gedankt, die die Aktion mit einer Spende unterstützt haben.

Weitere Spenden aus der Bevölkerung werden dankbar angenommen. Das große, bunte Vereins-Sparschwein steht bereit, um gefüttert zu werden.

Geöffnet: 9. Juli 16 bis 20 Uhr,

10./11. Juli 10 bis 18 Uhr.



ISEK-Themenfeld Soziales

Chancengerechtigkeit | Bezahlbarer Wohnraum | Inklusion und Integration | Alt und Jung | Armut und Segregation - Welche Probleme und Potenziale sehen Sie in sozialen Themenbereichen in der Stadt?



SOZIALES

Noch bis zum 10. Juli bei der ersten Bürgerbeteiligung des ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) online mitreden über www.ettlingen-gestalten.de und an „Ettlingen 2030+“ aktiv mitarbeiten!

Luca-App als kostenlosen Schlüsselanhänger

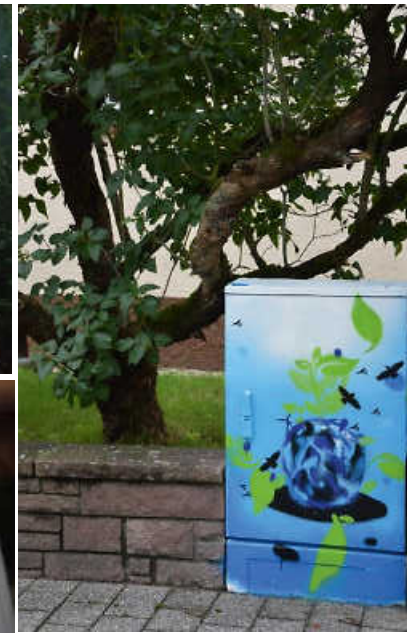
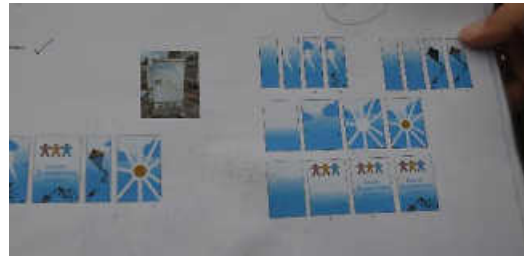


Einkaufen gehen, Konzerte besuchen oder Essen gehen. Durch die stetig sinkenden Inzidenzzahlen ist das alles wieder möglich, doch wichtige Bausteine sind die Impfung, der Negativ-Test und die Luca-App. Mit dieser verschlüsselten, anonymisierten und datenschutzkonformen Kontaktdatenaufnahme ist eine schnelle und lückenlose Nachverfolgung möglich. Genau diese Information ist für das Gesundheitsamt essentiell, auch im Hinblick auf die Delta-Variante. Wer kein Handy bzw. Smartphone besitzt, macht das Ganze über einen Schlüsselanhänger mit Luca-QR-Code. **Diesen Schlüsselanhänger gibt es kostenlos bei der Stadtinformation im Schloss und beim Amt für Marketing und Kommunikation im Rathaus.**

Alle anderen laden die App für Android iOS und als Webapp einfach herunter, Kontaktdaten angeben – fertig. Weitere Infos unter 07243 101 453, marketing@ettlingen.de oder www.luca-app.de

Sprayaktion der Wilhelm-Lorenz-Realschule dank Stadtwerke Ettlingen

Ein Lächeln aufs Gesicht zaubern



Die medizinische Maske schützt nicht vor Aerosolen, sie hilft auch gegen den Sprühnebel beim Entstehen eines Graffitis. Klar, sind die ganzen Taks auf den Stromverteilerkästen rund um die Wilhelm-Lorenz-Realschule legal, die 8. Klasse hatte von den Stadtwerken einen Freibrief, die grauen und wenig ansprechenden Kästen zu verschönern.

Eigentlich hätte die Aktion schon vergangenes Jahr über die Bühne gehen sollen, aber Corona hat den jungen Künstlern einen Strich durch die Rechnung gemacht. Umso größer ist jetzt die Freude, die Entwürfe so prominent im Straßenraum verwirklichen zu können. In der Beethovenstraße wächst eine Weltkugel, umgeben von Ästen und Blättern, dem Auge entgegen und an der Ecke Rohrackerweg/Karl-Friedrich-Straße jagen Blitze über einen blauen Himmel.

Erneuerbare Energien sollten bei den Graffiti im Mittelpunkt stehen, erklärten Laura, Veronika, Jessica und Georg, eine von den sechs Gruppen, die für die Verschönerung am Donnerstag vergangener Woche sorgte. Die Stadtwerke unterstützen uns ja und sie sind ein Energieversorger, da lag das Thema nahe. Professionelle Begleitung und Anleitung erhielten die Schüler durch Joshua Schöck vom Ettlinger Verein 913.

Er hat bereits bei den Skizzen unter die Arme gegriffen. Sie waren sehr aufwendig gestaltet, das hätte man nicht umsetzen können. So wurden Motive gemischt und es entstanden neue Entwürfe, die die Interessen der Schüler und der Stadtwerke vereinen.

Ebene für Ebene werden die Farbschichten 'aufgetragen', wie bei der klassischen Malerei, doch obacht, wer zu lange auf dem Sprühkopf bleibt, der hat schnell eine unschöne „Rotznase“. Vor der „Premiere“

gab es selbstredend eine Generalprobe an den Bauzaunwänden des Jugendzentrums Specht.

Leicht sei es gewesen, die Schüler für die Aktion zu motivieren, merkte Kunstlehrerin Maxi Taylor an. Ein wenig stolz seien sie schon, denn jeden Tag laufen sie nun an „ihren“ Kunstwerken vorbei, die auch von der Nachbarschaft freudig begrüßt wurden. Manch einer meinte gar, bei ihm auf dem Grundstück gebe es auch noch freie Flächen. Genau diese Reaktion freut Ralf Türbach, Vorsitzender des Vereins 913. „Ein Lächeln aufs Gesicht zaubern wollen wir“. Er erinnerte an den Ausspruch der Anwohner des Musikerviertels: „Ihr bringt Farbe ins Quartier, als wir den großen Verteilerkasten beim Bildungszentrum mit Graffiti verzierten.“

Sieben Verteilerkästen werden am Ende des Tages energiereiche Graffiti von den Schülern der Lorenzrealschule tragen. Jedes Jahr darf eine andere Schule ran an die Stromkästen, erläuterte Silvia Kappler-Aumann, bei den Stadtwerken zuständig für dieses Kunstprojekt. Fast ein Jahr Vorlauf braucht es, bis die Schüler zu den Sprühdosen greifen dürfen. Ihre Graffiti werden so gut wie nie übermalt, es gibt kaum noch Schmierereien, merkte Kappler-Aumann an. Noch ein weiterer positiver Nebeneffekt, doch der schönste ist, dass 40 Kunstwerke den Straßenraum verschönern.

Denken Sie an den

MUND-NASEN-SCHUTZ



Ortsvorsteherinnen zu Eheschließungsstandesbeamtinnen ernannt

Eheschließungen nun auch in Ettlingenweiler und Schöllbronn möglich



Beatrix März, Ortsvorsteherin von Ettlingenweiler (vor dem Brunnen links), und ihre Kollegin Gabriele Wurster, Ortsvorsteherin von Schöllbronn (vorne rechts), dürfen ab sofort Trauungen vornehmen. Beide unterzeichneten am Mittwoch vergangener Woche die Urkunden, die sie als „Eheschließungsstandesbeamtinnen“ ausweisen. Beim formalen Akt mit anwesend (hinten von links nach rechts): Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, der Leiter des Ordnungs- und Sozialamts, Kristian Sitzler, und Standesamtsleiter Thomas Kraft.

Ein Ort, wie geschaffen für Eheschließungen, doch im romantischen Ambiente des Apothekegärtchens wurde am Mittwoch vergangener Woche niemand standesamtlich verheiratet, vielmehr wurden Voraussetzungen dafür geschaffen: Zwei Ortsvorsteherinnen, Beatrix März, Ettlingenweiler, und Gabriele Wurster, Schöllbronn, nahmen dort ihre Bestellungsurkunden entgegen und dürfen ab sofort Paare trauen.

Nach dem formalen Akt verstärken nun beide den Eheschließungspool des Standesamtes, der in den vergangenen Jahren nach und nach um elf engagierte Frauen und Männer erweitert wurde. Mit anwesend waren Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, selbst auch Eheschließungsstandesbeamter, Kristian Sitzler als Leiter des Ordnungs- und Sozialamts, bei dem das Standesamt, geleitet von Thomas Kraft, angesiedelt ist. „Es gab schon Anfragen im Ort“, mit ein Grund, sich ausbilden zu lassen. Und irgendwie gehöre es für sie auch zum Amt, meinten unisono die beiden „Stadtteil-Chefinnen“. „Ich freue mich darauf, den Brautpaaren in der Ortsverwaltung ein schönes Ambiente für diesen bedeutsamen Tag bieten zu können“, ergänzte Beatrix März. Viele, die im Stadtteil wohnen, möchten dort auch den Bund fürs Leben schließen, zumal sowohl in Ettlingenweiler wie in Schöllbronn die Kirche nah ist, ein weiteres Argument, sich „vor Ort zu trauen“.

Für Thomas Kraft sind die Trauungen in den Ortsteilen ein zusätzlicher Service, den die Stadt nur mit Hilfe der elf Eheschließungsbeamtinnen und -beamten bieten könne.

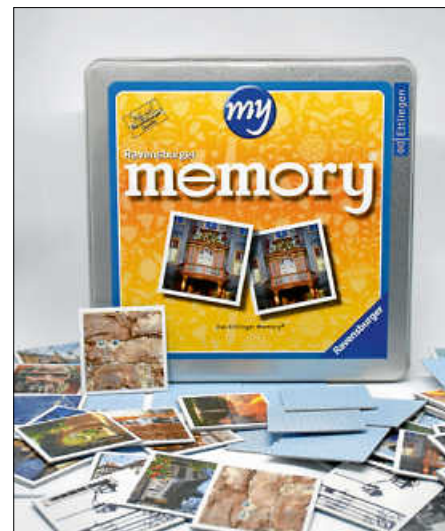
Trauungen, das versteht sich, gehören zu den schönsten Aufgaben einer Verwaltung. Doch zuvor kommt das Lernen: Ein halbtägiges Seminar beim Landratsamt vermittelt die Formalien, danach übernimmt Thomas Kraft die weitere Ausbildung. „Eine strenge Schule...“, merkte der Bürgermeister schmunzelnd aus eigener Erfahrung an, „... die beide Damen mit Bravour bewältigt haben“, fügte Kraft mit Blick auf seine beiden Schülerinnen hinzu.

Die Ausbildung gipfelt in der Erarbeitung einer eigenen Trauansprache, die als Generalprobe im Trauzimmer unter realen Bedingungen gehalten werden muss. Dabei entwickelt jeder ein individuelles Konzept, das so unverwechselbar ist wie die eigene Persönlichkeit. Auf dem Prüfstand stehen dann nochmals Lautstärke, Gestik, Mimik und Authentizität, bevor die eigentliche Premiere erfolgt und beide Ortsvorsteherinnen mit ganz persönlichen Worten „ihrem“ ersten Brautpaar den Weg in eine gemeinsame, hoffentlich glückliche Zukunft bahnen werden.

Informationen und Terminvereinbarung beim Standesamt, Tel. 07243 101 270.

Memory® spielen mit Ettlinger Motiven

Erhältlich in der Stadtinformation



Endlich ist es soweit, das Ettlinger Memory ist da! Das legendäre und beliebte Gedächtnisspiel von Ravensburger im Ettlingen Design gibt es ab sofort in der Stadtinformation - ein Muss für jeden Spieleabend. Der Spiele-Klassiker ist nicht nur eine schöne Geschenkidee für Verwandte und Bekannte, sondern auch für Gäste der Stadt, die sich an einen ganz besonderen Aufenthalt in Ettlingen erinnern möchten.

In einer edlen, quadratischen Metalldose (23 x 23 cm) mit Stadtlogo präsentiert sich das Ettlinger Memory, das in Zusammenarbeit mit my Ravensburger entstanden ist.

In der Metalldose befinden sich 48 Kärtchen in bewährter Ravensburger Qualität. 24 verschiedene Ettlinger Stadtansichten zieren die Kärtchen - neben typischen Ettlinger Motiven wie dem prachtvollen Balkon des Schlosses oder das Weiße Häusle auf dem Panoramaweg sind auch Detailansichten von Brunnen und Skulpturen zu entdecken. Und wer weiß, vielleicht kommt der ein oder andere beim Spielen sogar ins Grübeln, wo das Motiv in Ettlingen vorzufinden ist.

Die 24 Ettlinger Stadtansichten wurden beim Fotowettbewerb „Gestalte mit uns das Ettlinger Memory“ ausgewählt. Hobbyfotografen und kreative Köpfe nahmen am Fotowettbewerb teil, so dass Ettlinger/-innen sowie Gäste an der Gestaltung des Spiele-Klassikers im Ettlingen Design mitwirken konnten. Herausgekommen ist etwas ganz Besonderes!

Eine limitierte Auflage von 300 Spielen warten nun in der Stadtinformation auf ihre Käufer. Das Ettlinger Memory ist für 16,95 € in der Stadtinformation (im Schloss, Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 9:30 - 17:30 Uhr, Sa. 09:30 - 13:30 Uhr) erhältlich und online unter stadtinformation.ettlinger-platzhirsche.de

ISEK-Themenfeld Kultur und Freizeit

Sport | Kulturlandschaft | Vereine, Freizeit | Tourismus | Corona-Krise

Welche Kulturangebote fehlen in Ettlingen oder können verbessert werden? An welchen Orten steckt Potenzial für Freizeitaktivitäten?



FREIZEIT UND KULTUR

Noch bis zum 10. Juli bei der ersten Bürgerbeteiligung des ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) online mitreden über www.ettlingen-gestalten.de und an „Ettlingen 2030+“ aktiv mitarbeiten!

Kinderbewegungszentrum

2020 gründete der SSV-Geschäftsführer Lucian Henkelmann das sportartenübergreifende Kinderbewegungszentrum kurz KiBeZ für Kinder von 3 bis 10 Jahren, frei nach dem Motto „früh anfangen, spät spezialisieren“. Fast 100 Kinder zählt das KiBeZ, die Wartelisten sind lang. Ziel ist es, alle interessierten Ettlinger Sportvereine ins Boot zu holen. Auch vonseiten der Stadt gab es den Wunsch nach einer Kindersportschule. Für einen nachhaltigen Erfolg möchte die Stadt dieses Projekt unterstützen, weshalb es auf der Tagesordnung des Verwaltungsausschusses stand. Einerseits böte es Kindern ein breites Sportangebot, andererseits stärke es die Zusammenarbeit der Vereine untereinander. Vonseiten der Stadt wurde vorgeschlagen, das KiBeZ mit 10 000 Euro pro Jahr zu unterstützen.

Im Verwaltungsausschuss ergab sich ein breiter Fragenkomplex, in dessen Mittelpunkt die Doppelmitgliedschaft stand, sprich, wenn ein Kind bereits in einem Verein ist, müssen die Eltern für das KiBeZ dennoch einen monatlichen Beitrag entrichten. Und eine weitere Frage war, wie erreicht man Kinder, die bislang in keinem Verein Mitglied sind.

Nach den Sommerferien werde die KiBeZ erneut auf der Tagesordnung stehen, so Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker.



Ettlingen

Aktionstag im Museum am Lauerturm

11. Juli 2021, 14–18 Uhr



Vom Wehgang in den Lauerturm



In einer idyllischen Ecke der Ettlinger Altstadt, am Ende der Lauergasse, liegt versteckt der Zugang zum Wehgang der Stadtmauer und in den Lauerturm. Besucher sind zu einer Erkundung des Turmes über die steinerne Wendeltreppe eingeladen. Wenige Schritte über den spätmittelalterlichen Wehgang weiter gelangt man in die Ausstellung zur bäuerlichen Alltagskultur um 1900 in zwei Stockwerken einer Fachwerkscheune.

„Kaum hatte sie aber die Spindel angerührt, so ging der Zauberspruch in Erfüllung ...“

Von Dornröschen, Spindeln und Spinnrädern – ein Spinnrad in Aktion, ein lustiges Rätselsuchspiel. Bei gutem Wetter: Eine Märchenerzählerin lässt euch mit einem Stöckchen spinnen, an dem man sich gewiss nicht stechen kann.

Es gelten Maskenpflicht und AHA-Regeln, Eintritt frei

Museum am Lauerturm, Lauergasse 23–25. Infos 07243 101-273, museum@ettlingen.de

Epernays Bürgermeister Franck Leroy wieder Vizepräsident des Regionalrates Grand Est

Auf ihrer konstituierenden Sitzung hat die Versammlung der französischen Region Grand Est am 2. Juli in Metz den Epernayer Bürgermeister Franck Leroy zu einem der Vizepräsidenten gewählt. Er ist wieder für den Bereich Umwelt und ökologischer Umbau verantwortlich.

Die im Jahr 2016 neu gebildete Region Grand Est mit der Verwaltungszentrale in Straßburg umfasst die Champagne, Lothringen und das Elsass.

Er freue sich über diesen erneuten Erfolg für seinen Epernayer Kollegen, so Oberbürgermeister Johannes Arnold, der ihm auch persönlich in einem Glückwunschschreiben gratulierte.



Das „Monster vom Horbachsee“ existiert wirklich! Lange Zeit war es in aller Munde. Dass es sich dabei in Wirklichkeit um den Wassergeist Hugo Hagedorn handelt, weiß so gut wie niemand. Aber Parapsychologin Mirko Sommer ist dem Spuk aus der unergründlichen Tiefe des Horbachsees, dank detektivischem Feingefühl, bereits auf der Spur.

Auf seine typisch semiprofessionelle und chaotisch-liebevolle Art nimmt er seine Zuschauer mit auf eine sagenhafte Reise durch den Horbachpark. Erfahren Sie, wie der Karpfen in den Forellengumpen kam, was es mit der großen Schilfpopulation rund um den Horbachsee auf sich hat und wie multikulturell Ettlingen schon immer war.

Premiere der nunmehr vierten Kooperation von Stadt und marotte Figurentheater ist am 23. Juli. Der inoffizielle 501. Mitarbeiter der Stadtverwaltung von der Abteilung Parapsychologie – so nennt sich Mirko Sommer alias Carsten Dittrich gerne selbst – hat also noch ein wenig Zeit, um sich eine Strategie zu überlegen, wie er dem Spuk aus den Tiefen des Horbachsees gegenübertritt.

Die sagenhafte Reise mit Mirko Sommer geht weiter:

Teil 4 der Ettliger Sagen feiert Premiere am 23. Juli



Geisterhafter Zuwachs: mit Teil 4 der Ettliger Sagen, „Nah am Wasser“, taucht nun auch ein Wassergespens auf – aus den trüben Fluten des Horbachsees erhebt sich ebenso gruselig wie klatschnass der Geist des Hugo Hagedorn... Mirko Sommer, der städtische Mitarbeiter fürs Parapsychologische (Carsten Dittrich), untersucht, ob der Geist (k)ein Wässerchen trüben kann.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise, beantragt vom 16. bis 24. Juni**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom 9. bis 14. Juni, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Der vierte Teil der beliebten Sagenreihe „Ettliger Sagen – Nah am Wasser“ spielt sich im Horbachpark ab – der ideale Schauplatz, um in stimmungsvoller Atmosphäre Legenden über das Monster im Horbachsee zu lauschen. Die neue Puppe, der Wassergeist Hugo Hagedorn, ist auch schon da, angefertigt vom Dresdner Puppenbauer Matthias Hänsel. Und so viel sei verraten: Hugo Hagedorn kommt nicht allein! Regie hat wie auch schon bei den anderen Sagenabenden zuvor Harald Richter/Erfurt.

Seit 2006 gibt es nun schon die Ettliger Sagen. Angefangen hat alles mit dem ersten Sagenabend „Bei Nacht“, bei dem Mirko Sommer versucht, den Geist des Bäckermeisters Ignaz Mehlwurm zu erlösen. 2009 folgte die zweite Produktion „Jenseits der Alb“, die sich der Markgräfin Sibylla Augusta widmet und Nähkästchengeschichten der Markgräfin preisgibt.

Die dritte Kooperation (2013) „Underground“ führt die Zuschauer in Keller und Gewölbekeller und konfrontiert diese mit

dem untoten Ratsherrn Ludwig Schimmelbier, der nach einem Fluch die ewige Ruhe sucht.

Trotz der langen Laufzeit sind alle Produktionen der Ettliger Sagen immer noch sehr beliebt und erfreuen sie sich einer großen Nachfrage. Der neue Sagenabend wird nach dem Auftakt bis Mitte November gespielt. Karten sind ab sofort bei der Stadtinfo erhältlich, Tel. 07243 101-333.

Termine: Premiere 23. Juli um 21 Uhr; 5. und 31. August, 9. und 22. September, jeweils um 21 Uhr. 7. und 21. Oktober sowie 10. und 24. November, jeweils um 20 Uhr.

Treffpunkt: Pavillon im Horbachpark

Dauer: ca. 90 Minuten

Der neue Sagenabend wird nach dem Auftakt bis Mitte November gespielt. Karten kosten 14/9 Euro (erm.) und sind ab sofort bei der Stadtinfo erhältlich, 07243 101-333.

Hinweis: Es gilt die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung über die aktuell geltenden Regeln.

Kinderkunstschule

Werkstatt - Landschaftsrelief

Donnerstag, 15. und Freitag, 16. Juli, 15.30 - 17.30 Uhr, ab 8 Jahre

Landschaften entstehen diesmal aus ganz ungewöhnlichen Materialien. Knorrige Baumrinden werden auf einen Sockel montiert und mit angefeuchteten Gipsbinden umhüllt.

An sich sieht das schon sehr reizvoll aus, aber am zweiten Tag können die Objekte noch weiterbearbeitet und geschliffen und bemalt werden, ein spannender Prozess.

2 Termine, 16 €, Anmeldung: 07243/101273



Corona

Corona-Schnelltestzentren in Ettlingen

Seit Mitte März dürfen sich alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt einmal die Woche kostenlos auf das Coronavirus testen lassen. Nicht testen lassen darf sich,

- wer Symptome aufweist wie Fieber, Halsschmerzen, Husten. In diesem Fall bitte an den Hausarzt wenden.
- wer Kontaktperson einer positiv getesteten Person ist. Auch dann bitte an den Hausarzt wenden.
- Kinder unter 6 Jahren.

Grundsätzlich gilt: unbedingt ein Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass, Führerschein) mitbringen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Schulen und KiTas müssen den Berechtigungsschein vorzeigen. Überall dort, wo man sich spontan testen lassen kann, sollte man sich auf Wartezeiten einstellen.

Alle Infos sowie Links zu den Online-Terminvereinbarungen auch unter www.ettlingen.de/coronaschnelltest

Testzentrum Albgauhalle, Middelkerkerstraße 15

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 9 - 14 Uhr, Di. 9 - 16 Uhr, Do. 9 - 17 Uhr, Sa. 10 - 15 Uhr, So. 10 - 15 Uhr, ohne oder mit Terminvereinbarung unter www.ettlingen.de/coronaschnelltest

Testzentrum WaTT's, Pforzheimer Straße 67a

Öffnungszeiten Mo. - So. 8 - 17 Uhr, www.schnelltest-ettlingen.de, info@schnelltest-ettlingen.de

Teststation neben dem Rathaus, Marktplatz 2

Öffnungszeiten Mo. - Do. 9.30 - 12.30 Uhr, ohne und mit Terminvereinbarung, Fr., Sa. + So. nur mit Terminvereinbarung unter www.sibylla-apotheke.de

dm-Testzentrum im Schloss/Musensaal (Eingang Nord)

Öffnungszeiten Mo. - Sa. 9 - 17 Uhr, Terminbuchung unter www.dm.de/corona-schnelltest-zentren, nur mit Terminvereinbarung

Teststation am Stadtgarten, Thiebauthstraße 1

Öffnungszeiten Mo. - Do. 13.30 - 17 Uhr, Fr. 13.30 - 18 Uhr, Sa. 12 - 16 Uhr, ohne und mit Terminvereinbarung; Fr.+Sa. nur mit Terminvereinbarung unter www.sibylla-apotheke.de

Testzentrum Kaserne, Am Lindscharren 4 - 6

Öffnungszeiten Mo. - Fr. 7.30 - 20 Uhr, Sa. - So. 10 - 14 Uhr ohne und mit Terminvereinbarung unter apo-schnelltest.de/sonnenapotheke-ettlingen

Teststation Parkplatz Real, Huttenkreuzstraße 8

Öffnungszeiten Mo. - Sa. 8 - 18 Uhr ohne Terminvereinbarung, Infos auch unter www.apotheke-am-stadtgarten-ettlingen.de

Teststation Kaufland, Zehntwiesenstraße 47

Öffnungszeiten Mo. - Sa. 9 - 19 Uhr, Infos unter www.ecocare.center

Entenseeapotheke Lindenweg 13

Test nach tel. Terminvereinbarung 07243-4582

Testzentrum BCE, Am Hardtwald 7

Öffnungszeiten Mo. - Fr. 7 - 14 Uhr ohne oder mit Terminvereinbarung, Online-Terminvereinbarung unter www.eisbaerapotheke.de

First Floor Nobelstraße 14,

Öffnungszeiten Mo. - Fr. 7 - 16 Uhr, Sa. 8 - 16 Uhr, ohne und mit Terminvereinbarung, Online-Terminvereinbarung unter www.eisbaerapotheke.de

Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt

Die Maskenpflicht gilt nach wie vor überall dort, wo die Abstände nicht eingehalten werden können. Auch auf dem Wochenmarkt herrscht Maskenpflicht, bitte daran denken! Sichern Sie die erreichten Freiheiten, indem Sie umsichtig handeln und die geltenden Regelungen berücksichtigen: Abstände einhalten, Hygiene praktizieren, Maske tragen, wo es angeraten ist, Corona- und Luca-App nutzen und Impftermine vereinbaren und wahrnehmen.

Die Pandemie ist noch nicht vorüber!

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Schillerstraße 7 - 9, Tel.: 07243/101-146, E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de | [Startseite](#) > [Bildung & Soziales](#) > [Soziales](#) > [Inklusion / Barrierefreiheit](#)
1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel.: 0177-6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243/345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen. Sprecherin: Karin Widmer, Tel.: 07243/523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter 0721/9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26. **Wegen Corona steht der nächste Termin jedoch noch nicht fest.**

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e. V.

Middelkerker Straße 2, Telefon 07243 12369, www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Kompass Deutschland

Für eine gelungene Integration von Familien mit Migrationshintergrund bedarf es neben dem Spracherwerb einer notwendigen Heranführung an die Gegebenheiten im Einwanderungsland. Mit dem durch die Baden-Württemberg Stiftung geförderten und unterstützten Projekt „Kompass Deutschland“ soll neben der Sprachförderung vermittelt werden wie Deutschland „tickt“.

Der Kurs hat bedingt durch den Lockdown online gestartet und kann inzwischen wieder in Präsenz stattfinden. Mittlerweile beschäftigen wir uns mit dem Thema: „**Schulsystem in Deutschland**“. Zu diesem Thema hat unsere Gründungsfrau Helga Hinse als externe Dozentin für unsere Teilnehmerinnen einen Vortrag gehalten.



Vortrag von Helga Hinse zum Thema "Schulsystem in Deutschland" Foto: effeff

Da Schülerinnen mit Kleinkindern neu zu der Gruppe dazugestoßen sind, werden wir uns noch 2-3 Stunden mit dem vorherigen Thema: „**Erste Hilfe bei Kindern und Kleinkindern**“ beschäftigen.

Der Kurs findet einmal wöchentlich **freitags von 9:30 bis 11:30 Uhr digital** statt, sprachlich dem jeweiligen Niveau der Teilnehmerinnen angepasst.

Informationen und Anmeldung telefonisch über unser Büro oder unter info@effeff-ettlingen.de.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1

Handy: 01 76 - 38 39 39 64

E-Mail: info@ak-demenz.de

Internet: www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16:30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten.

Der nächste Termin ist am **4. August**.

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat, dienstags ab 14:30 Uhr. Der nächste Termin ist am **27. Juli**.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Leseecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Plauderbank für Senioren - Termine

Die Seniorenbeauftragte Petra Klug lädt alle SeniorInnen wieder herzlich ein, mit ihr auf den "Plauderbänken" in den Parks zwanglos ins Gespräch zu kommen, natürlich mit den gebotenen Sicherheitsmaßnahmen und nur bei schönem Wetter.

Sie finden sie Dienstag nachmittags um 15 Uhr im Horbachpark und am Mittwoch vormittag um 10 Uhr im Rosengarten, natürlich nur bei schönem Wetter.

Hier die nächsten Termine:

im Horbachpark von 15 - 16 Uhr

Dienstag, 13. Juli

Dienstag, 20. Juli

im Rosengarten von 10 - 11 Uhr

Mittwoch, 14. Juli entfällt

Mittwoch, 21. Juli

Es wäre schön, wenn Sie das Angebot wieder rege nutzen würden.

Kontakt: Petra Klug, Tel. 101-146

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro, Klostersgasse 1, 76275 Ettlingen, Tel.: 07243 101-524 (Rezeption), 101-538 (Büro), Fax: 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 - 1233397

Cafeteria im Begegnungszentrum geöffnet

Die Cafeteria im Begegnungszentrum ist wieder geöffnet - und in diesem Jahr auch **ohne eine Sommerpause**. Wir laden Sie wieder täglich von montags bis freitags zwischen 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Telefonkette - Ein freundlicher Morgenruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Zeitpunkt, Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; gemeinsame Treffen finden 2 x jährlich statt. Kontakt über Tel. 101524 oder 101538.

Die **Taschengeldbörse** - ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders ist wieder aktiv. Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten. Tel. 07243-101-524

English Refresher I - mittwochs um 9 Uhr

Die Teilnehmer dieser Gruppe wollen ihre einst erworbene englische Sprach- und Lesekenntnisse erhalten und womöglich vertiefen. Diese Ziele versuchen wir zu erreichen durch gelenkte Konversation und das Lesen und Übersetzen von ausgewählten Texten. Mitglieder können mit eigenen Themen und Lesematerial auch aktiv dazu beitragen. Wir freuen uns besonders über humorvolle und über zeitgemäße Beiträge.

English Refresher II -

mittwochs um 10.40 Uhr

Refresher II verfolgt inhaltlich die gleichen Ziele wie die der Basisgruppe, ist aber für Teilnehmer gedacht, die etwas sicherer sind in Umgang mit der englischen Sprache. Freiere Konversation und weniger Bedarf an Übersetzungen bei Texten werden angestrebt.

Interessierte sind gerne dazu eingeladen, zuerst einmal beide Gruppen zu besuchen, um feststellen zu können, in welcher sie sich wohler fühlen.

Veranstaltungstermine

Freitag, 9. Juli

10.45 Uhr - Yoga auf dem Stuhl

14.00 Uhr - Interessengruppe „Aktien“

Montag, 12. Juli

14:00 Uhr - Mundorgelspieler

17.00 Uhr - Line-Dance-Gruppe „Old Folks“

Dienstag, 13. Juli

09.30 Uhr - Gedächtnistraining 2

10.00 Uhr - Hobbyradler „Rennrad“ -

Treff: Haltestelle Horbachpark

14.00 Uhr - Boule-Gruppe 1 - Wasen

14.00 Uhr - Schönhengster

17.00 Uhr - „Intermezzo“ - Orchesterproben

Mittwoch, 14. Juli

09.00 Uhr - Englisch „Refresher“ I

10.40 Uhr - Englisch „Refresher“ II

Donnerstag, 15. Juli

10.45 Uhr - Yoga auf dem Stuhl

14:00 Uhr - Boule-Gruppe 3 - Wasen

Freitag, 16. Juli

10.45 Uhr - Yoga auf dem Stuhl

14.00 Uhr - Interessengruppe „Aktien“

Computer-Workshops

Freitag, 9. Juli - Windows10 updates auf neueste Version

Dienstag, 13. Juli - Ordner- und Dateiverwaltung

Donnerstag, 15. Juli - Smartphone mit Google Android für Einsteiger
Freitag, 16. Juli - Windows10 updates auf neueste Version
 jeweils um 10 Uhr, Anmeldung erforderlich.

seniorTreff Ettlingen-West

Yoga auf dem Stuhl montags um 9 und 10:15 Uhr

Sturzprävention-Kurse beginnen am 13.07., um 9 und 10:15 Uhr und am 15.07., um 9 Uhr.

"Die Westler" Boule-Gruppe trifft sich bei gutem Wetter immer mittwochs ab 14:30 Uhr im Entensee park

Die **"Entensee-Radler"** gehen am 08.07. wieder auf Tour.

Das **"Offene Singen"** der Weststadtlerchen und der **"Offene Treff"** sind noch nicht möglich.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm

Aktuelles

Sammelaufruf:

Für die Spechtferien nehmen wir gerne Korke und Einmachgläser, die Sie nicht mehr brauchen. Bringen Sie diese einfach direkt bei uns vorbei. (Rohrackerweg 24 in Ettlingen)

Mittagstisch läuft wieder!

Seit Montag, 28.06. findet unser Mittagstisch nun wieder vor Ort statt. (Zutritt nur für Getestete/Geimpfte/Genesene, Nachweis bitte am Fenster vorzeigen.) Ohne Test gibt es das Essen teilweise auch zum Mitnehmen am Fenster, bitte Box mitbringen.

Wir sind für euch da

Wenn euch irgendetwas beschäftigt oder auf dem Herzen liegt, stehen wir euch jederzeit beratend zur Seite. Meldet euch bei uns und wir machen einen Termin vor Ort aus.

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet!

Montag bis Freitag 12-14 Uhr, 3,50 € (beim Kauf einer 10er-Karte für 35 € ist das 11. Essen gratis), den aktuellen Speiseplan findet ihr unter www.kjz-specht.de

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*

Montag bis Mittwoch 14-16 Uhr, 12 €/Monat pro Wochentag, ein Probetermin ist kostenlos, bei Interesse einfach melden

Dienstagstreff1 (ab 11 Jahren)

Dienstag 15:30-18 Uhr

Jungstreff* (ab 11 Jahren)

Mittwoch 15:30-17:30 Uhr

Kidstreff* (6-10 Jahre)

Donnerstag 15:30-17:30 Uhr

Mädchentreff* (ab 11 Jahren)

Freitag 15:30-17:30 Uhr

Offener Treff* (ab 14 Jahren)

Mittwoch 18-21 Uhr & Freitag 18-22 Uhr

* Anmeldung erforderlich: unter 07243/4704, über WhatsApp 0157 34747043 oder per E-Mail jz.ettlingen@awo-ka-land.de, Teilnahme nur mit Maske und COVID-19 symptomfrei.

¹ Zutritt nur für Getestete/Geimpfte/Genesene (Nachweis mitbringen), Teilnahme nur mit Maske und COVID-19 symptomfrei.

Multikulturelles Leben

Hereinspaziert, hereinspaziert, wir haben offen!



Foto: Ann-Kathrin Debatin

Hallo, Hello, Nihño, Namastē, Hola, Salut, Ahlan, Konnichiwa und Servus!, wir haben wieder offen! Wir vom K26 – Begegnungsladen haben unsere Türen für Begegnungen wieder offen! Somit sind wir gerade am Grübeln, Basteln und Planen, wie wir wieder unsere neuen Projekte umsetzen und die Angebote mit unseren Kooperationspartner*innen wieder starten können. Seien Sie gespannt auf die Angebote, Veranstaltungen, Austauschmöglichkeiten etc. an welchen Sie teilnehmen können, wenn die Corona-Pandemie mitspielt oder gar keine Rolle mehr spielt. Wenn Sie als Verein, Träger, Einrichtung, Arbeitskreis, Bündnis und Gruppe etc. Angebote und Begegnungen im Schnittpunkt der Integrations-, Migrations- und Geflüchtetenarbeit in Ettlingen anbieten wollen und eine Räumlichkeit suchen, melden Sie sich gerne bei uns! **Den K26 – Begegnungsladen kennenlernen:** Um sich auch mal ein Bild der Einrichtung und ihrer Arbeit zu machen, können Sie jederzeit, wenn die Haupteingangstür (**weiße Tür**) offen ist, den Begegnungsladen an-

schauen. Hierbei wird die K26 – Projektkoordinatorin, Frau Garcia-Jester oder auch die Bundesfreiwillige im Bereich Integration, Frau Debatin Ihnen gerne über die Einrichtung und ihre Arbeit etwas erzählen. Natürlich unter Einhaltung der vorherrschenden Corona-Verordnung. **Alles Gute hat auch sein Ende:** K26 – KleiderLaden, wir bitten Sie **keine weiteren Kleiderspenden** im K26 abzugeben, da wir die Aktion beendet haben. Gerne können Sie noch Kleiderspenden an die **BEQUA gGmbH**, die **Caritas Babyausstattung** oder die **effeff-Kleiderkammer** weitergeben. – **Rufen Sie mal durch!** – Dennoch nehmen wir gerne Bücher noch an, da unser nächstes Projekt der **„K26 – BücherLaden“** in den Startlöchern steht, aber **psstst...** dazu bald mehr. Haben Sie Fragen, Anregungen, Wünsche für Angebote, Ideen, Hilfen etc. melden Sie sich gerne bei uns, wir haben gerne ein **offenes Ohr**, auch mit Mund-Nasen-Schutz! **Das sind wir:**

K26 Begegnungsladen, Kronenstraße 26, Bundesfreiwillige im Bereich Integration - Ann-Kathrin Debatin

Telefon: **07243 101 8259**

E-Mail: azubi158@ettlingen.de

K26 - Projektkoordinatorin -

Jana Garcia-Jester

Telefon: **07243 9381690**

E-Mail: jana.garcia-jester@ettlingen.de

Integrationsbeauftragter der Stadt Ettlingen - Tobias Pulimoottil

Telefon: **07243 101 8371**

E-Mail: tobias.pulimoottil@ettlingen.de

Totoro auf Tonnenbox schenkt ein Lächeln



Foto: Sara Manzari

Sara Manzari: „Ich fuhr langsam in einer der Straßen der Stadt, als meine Aufmerksamkeit von etwas angezogen wurde. In der jetzigen Situation, wo viele Menschen wegen dem monatelangen Lockdown während der Corona-Pandemie auf vielfältige Weise müde geworden sind und dem Teilen ihres Lächelns untereinander bedürfen, malte Simone eine japanische Comic-Figur auf die langweilige Tonnenbox vor ihrer Haustür. Ich ging zu ihr und wollte wissen, was sie damit bezwecke. Ich teile ihre Worte mit euch und hoffe, dass das Teilen von Freude durch Farbkunst überall in Ettlingen mehr und mehr zu sehen sein wird.“

Simone: „Was hat mich dazu bewegt? In der Nachbarschaft haben wir einige tolle Bilder auf Garagentoren und immer mal wieder sieht man in Ettlingen schön bemalte Stromkästen. Davon habe ich mich inspirieren lassen und dachte, man könnte doch auch eine sonst eher langweilige Tonnenbox bemalen und so der Nachbarschaft und Passanten etwas Schönes fürs Auge zaubern. Als Motiv habe ich mir "Totoro" aus dem japanischen Anime-Film "Mein Nachbar Totoro" ausgesucht. Denn die bemalte Tonnen-

box steht an einer Bushaltestelle und Totoro steht im Film ebenfalls an einer Bushaltestelle und wartet auf den Bus. Ich dachte, dass das perfekt passt und vielleicht den einen oder anderen zum Schmunzeln bringt.“

Lokale Agenda

Weltladen

Schürzen made by Global Mamas

Gebrauchte Mehlsäcke stellen auf den ersten Blick Abfallprodukte dar. In Ghana wird ihnen ein neues Leben beschieden. Die Organisation Global Mamas erstellt daraus neue Produkte, deren Wertschöpfungskette zahlreiche Arbeitsplätze sichert und die Umwelt entlastet.

Die **bunten Schürzen** aus Ghana sind auf der Vorderseite aus Bio-Baumwolle, die Rückseite besteht aus alten benutzten Mehlsäcken, die den Bäckereien abgekauft werden. So vermeidet man Müll und hat gleichzeitig feinen Baumwollstoff einer neuen Verwendung zugeführt.



Foto: Weltladen Ettlingen

In vielen Ländern des Globalen Südens haben Upcycling und Recycling eine lange Tradition. Der Mangel an bezahlbaren Rohstoffen macht die Menschen erfinderisch. Die zur Verfügung stehenden Materialien werden effektiv und kreativ eingesetzt, ohne dass dabei von Recycling oder Upcycling gesprochen wird. Während diese Begriffe in Deutschland regelrechte Modewörter sind, spielen sie für viele Menschen in Ghana kaum eine Rolle, denn der sorgsame Umgang mit jeglicher Form von Wertstoffen ist so tief verankert in ihrem Alltag, dass es dafür keine Fachbegriffe braucht und ein anderes Verhalten auf Unverständnis stoßen würde.

Wo Rohstoffe knapp sind, wird erkannt, dass der Begriff ‚Wertstoff‘ daher rührt, dass sich auch hinter vielen Gegenständen noch ein realer Wert verbirgt, den es zu bergen gilt. Daraus hat sich in Ghana ein nicht unerheblicher Wirtschaftszweig entwickelt und viele

Menschen leben von der Müllverwertung in den unterschiedlichsten Formen. In einem Land ohne staatliches Abfallsystem leisten diese Menschen einen wichtigen Beitrag dazu, das Müllproblem einzudämmen.

Weltladen Ettlingen, Leopoldstr.20, geöffnet von Montag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94.

www.weltladen-ettlingen.de

Musikschule Ettlingen

Beginn mit Musik

Liebe Eltern, sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage: Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z. B. der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben?

Die Musikschule der Stadt Ettlingen möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsamen **Beginn mit Musik** vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten für die Altersstufen von 18 Monaten bis zum 7. Lebensjahr vorstellen.

Heute stellen wir Ihnen vor:

Musifanten aufgepasst, mitgemacht!

Die Musikalische Früherziehung

für Kinder im Alter von ca. 4 ½ Jahren (2 Jahre vor Schulbeginn)

Beginn: Oktober
Der **Musifant** als Leitfigur der Musikalischen Früherziehung möchte Kinder,

die Interesse an Musik zeigen und gerne singen, tanzen und Musik hören, zu gemeinsamen Musikstunden einladen.

Unsere „Musifanten“-Kinder machen dort Bekanntschaft mit Grundschlag, Rhythmus, Melodie, Sprache, Bewegung, rhythmischen Spielen, Tanz und darstellendem Spiel. Sie musizieren mit einfachen Instrumenten, hören spannende Musikbeispiele und lernen viele klassische Musikinstrumente kennen. Unsere Musik kann auch aufgezeichnet werden – beim Malen, in graphischer Notation oder in traditioneller Notenschrift.

Die Musifanten-Gruppe von bis zu 12 Kindern trifft sich zwei Jahre lang einmal pro Woche für 60 Minuten.

Unterrichtsorte sind: Musikschule Ettlingen und die Außenstellen Karlsbad-Langensteinbach, Marxzell -Pffaffenrot und Waldbronn.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich Pforzheimer Str. 25, Ettlingen, Tel. 07243 101312 oder per E-Mail: musikschule@ettlingen.de zur Verfügung.

Weitere Angebote finden Sie auch unter www.musikschule-ettlingen.de

Mein Instrument bei Euch zuhause.

Plakat: Musikschule Ettlingen

Konzert und Information von Kindern für Familien.

Ab Freitag, 09.07.2021, 19 Uhr, finden Sie diese Veranstaltung unter www.youtube.com/Musikschule_Ettlingen Gerne können Sie auch den QR-Code verwenden.

Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule bei Fragen telefonisch (07243/101-312) und per E-Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Volkshochschule (VHS)

Aktuelle Angebote

K1034 Präsenz: Schnupper-Goldschmiedekurs für Anfänger

Dienstag, 13.07., 14 - 16 Uhr - VHS-Hauptgebäude

In diesem Kurs werden die Grundkenntnisse des Goldschmiedens vermittelt. Sie lernen u.a. Sägen, Feilen, Schmieden, Lötten und Polieren. Jeder Kursteilnehmer wird individuell betreut und es wird darauf geachtet, dass bis Beendigung des Kurses jeder Teilnehmer sein Schmuckstück fertiggestellt hat. Im Kursentgelt enthalten ist eine Leihgebühr für sämtliche Werkzeuge und Maschinen. Das Material wird im Kurs gestellt und mit dem Dozenten direkt abgerechnet. Der Preis errechnet sich dabei individuell nach Größe/Gewicht.

K1012 Outdoor: Stadtrundgang - War Goethe in Ettlingen?

Samstag, 17.07., 14 - 16 Uhr - Veranstaltung in Kooperation mit dem Museum Ettlingen War der große Dichter und Denker jemals in Ettlingen oder hatte er sonstige Verbindungen zu der Stadt am Rande des Schwarz-

walds? Auf einer kleinen Wanderung entlang des Panoramawegs am Robberg gehen wir dieser Frage nach. Die Wanderung führt über den Bismarckturm und die Friedrichshöhe bis zum „Weißen Häusle“, dem ehemaligen Feldhüterschutzhäusle.

Bitte unbedingt festes Schuhwerk tragen.

K1028 Präsenz: Freie Malerei in Acryl- und Mischtechniken

Samstag, 17.07., 9 - 18 Uhr und Sonntag, 18.07., 9 - 16 Uhr - VHS-Hauptgebäude
Malerei als vielschichtig erfahrbarer Entwicklungs- und Gestaltungsprozess: Mit

Acryl- und Pastellfarben, Tusche, Sanden, Binder, Pigmenten, Wellpappen und Strukturstärke. Kompositions- und Gestaltungsmöglichkeiten unterstützen Sie bei der Entwicklung eigener ausdrucksstarker, individueller Arbeiten. Alle Materialien werden gestellt.

Informationen, Anmeldung, Preise

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen
Tel.: 07243 101-484/-483,
Fax: 07243 101-556
E-Mail: vhs@ettlingen.de,
Homepage: www.vhsettlingen.de

VHS Aktuell

Neues Semesterprogramm erscheint am 14. Juli!

Die aktuellen Kursinformationen zu den laufenden Online-Angeboten und Präsenzterminen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.vhsettlingen.de.

Das neue, gedruckte Programmheft erscheint am 14. Juli und das neue Herbst-/Wintersemester startet offiziell am 27. September 2021.

Herzliche Grüße - Ihr VHS-Team

Stadtbibliothek

Leseverführungen im Juli

Von uns für Sie ausgewählt: Lesetipps der Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek

Hörbuch des Monats für Jugendliche und Erwachsene von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel

Cameron, Sharon: **Das Mädchen, das ein Stück Welt rettete**; Standort: CD-J ab 14
Die junge Katholikin Stefania lebt mit ihrer kleinen Schwester unter der deutschen Besatzung in der polnischen Stadt Przemysl. Sie versucht, die jüdischen Mitglieder der befreundeten Familie Diamant im Ghetto mit der heimlichen Lieferung von Nahrungsmitteln am Leben zu erhalten. Als die Juden in die Vernichtungslager deportiert werden sollen, versteckt Stefania 13 Juden auf ihrem Dachboden – mitten unter den Augen der Nazis.

Ein wunderschön erzähltes Stück Geschichte, fantastisch gelesen von Laura Maire.

+ Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Misslbeck, Angela: **Wohnmobilreisen mit Kindern - Tipps und Tricks von Eltern für Eltern**; Standort: Cap

Immer mehr Familien entdecken „Vanlife“ für sich. Kein Wunder! Denn Wohnmobilreisen sind einfach genial mit Kindern, findet Angela Misslbeck. Für dieses Buch hat die Autorin Camper-Familien interviewt. Mit einer Fülle von Tipps, Tricks und Touren gelingt der Einstieg ins „Vanlife“ mit Kindern leicht. Kaum eine andere Art

zu reisen macht es Familien möglich, alle Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen. Mit Touren-Vorschlägen und Check-Listen.

+ Kinderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin S. Hahn

Kührt, Christiane: **Die Schule der magischen Tiere – Das Kochbuch**; Standort: 4.3
Kochen und Backen

Kochen ist etwas Magisches! Besonders, wenn uns die Figuren aus der erfolgreichen Buch-Reihe „Die Schule der magischen Tiere“ dabei unterstützen. Mit ein paar klugen Kniffen wissen sie, wie wir tolle Leckereien in der Küche zaubern können - auch ohne die Hilfe der Eltern. Im Kochbuch finden sich alle Lieblingsrezepte bzw. Lieblingslebensmittel der Kinder und Tiere wieder, zum Beispiel Henris Schlemmerschnitzel, Mette-Majas Zimtschnecken oder Ricks Fischstäbchen. Und das Beste - alle sind kinderleicht nachzumachen!

Sommerzeit – Lesezeit: Aktionen der Stadtbibliothek

Online-Lesungen mit dem Ettlinger Autor Tino

Können Hunde Skateboard fahren? Gibt es Krokodile im Wohnzimmer? Welcher Vogel kann zaubern? - Diesen Fragen gehen die „Magischen Tiergeschichten“ von TINO für Kinder zwischen 4-9 Jahren auf den Grund.

Die Stadtbibliothek präsentiert diese **Online-Lesungen** den ganzen Juli auf der

Homepage www.stadtbibliothek-ettlingen.de. Es sind vier Geschichten des Ettlinger Autors Tino, der diese Videos in seinem Studio selbst produziert hat. Mit einer Vielzahl seiner Kinder- und Jugendbücher war er in Ettlingen schon in der Bibliothek und in den Schulen zu Gast. Die Lesungen machen Spaß und vor allem Lust auf Geschichten und aufs Lesen!

Ein Besuch in der Stadtbibliothek lohnt sich: Das vielfältige Angebot an Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, Filmen und Spielen verspricht anregendes und abwechslungsreiches Freizeitvergnügen.

Für alle, die sich gerne zu neuen Leseentdeckungen verführen lassen wollen oder vielleicht die Qual der Wahl scheuen, haben wir wieder „Ferientaschen“ zu den verschiedensten Themen für Kinder, Erwachsene oder auch für die ganze Familie gepackt: In jeder Tasche finden sich 5-6 Medien zu einem Thema wie „Vive la France“, „Seensucht“ ... Wer bei der Auswahl nicht fündig wird, kann sich auch Medien zu seinem Wunschthema zusammenstellen lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Di, Do, Fr	12 – 18 Uhr
Mi	10 – 18 Uhr
Sa	10 – 13 Uhr

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Aug in Aug mit Elch und Co.

Ende Juni fand sich der Biokurs der Kursstufe 2 unter der Leitung von Herrn Scherer am Waldrand vor dem Oberwald ein. Unter der Führung eines motivierten und fachkundigen

Biologen erfuhr der Kurs viel über den Artenschutz bedrohter Tiere in moderner Zoonhaltung sowie ihre Anpassungen an die verschiedenen Ökosysteme. So zum Beispiel, wie der Weißlippenhirsch im tibetischen Hochgebirge lebt und warum sich hier im Oberwald eine reine Männergruppe

von Weißlippenhirschen aufhält. Probleme bei der Zucht in Freiheit ausgestorbener Säugetiere wie Wisent und Wildpferd wurden ebenso angesprochen wie ihre Auswilderung in die Natur. Die Kampftechnik von Elchen und der Schneeziege Olaf waren genauso Thema wie die Stoffwechselphysiologie von

Kamelen oder das Familienleben von Kropfgazellen. Sogar die Fütterung der Elche mit frisch ausgetriebenem proteinreichen Laub konnten wir durch Zufall beobachten. Folglich hatte der Biokurs nicht nur eine Menge Spaß, sondern auch zahlreiche „Aha-Effekte“ und lehrreiche Lektionen. Alles in allem lässt sich also sagen, dass die Exkursion in den Tierpark Oberwald ein voller Erfolg war.



Foto: AMG

Thiebauthschule

Unterwegs als Naturdetektive

Endlich war es soweit: Nachdem monatelang Schulausflüge nicht möglich waren, durfte am Donnerstag unsere Klasse 4a auf große Fahrt gehen: Mit der Straßenbahn fuhren wir nach Daxlanden, wo uns in einem Park an der Alb eine Mitarbeiterin vom Naturschutzzentrum Rappenwört erwartete. Hier wurden wir zunächst darüber aufgeklärt, wie viele unterschiedliche Kleintiere in der Alb leben. Und diese Kleintiere sollten wir nun mit Keschern einfangen- ganz vorsichtig, denn natürlich wollten wir sie dabei nicht verletzen.

Einige von uns waren noch skeptisch, denn ausgerechnet heute war es ziemlich kalt und regnerisch. "Müssen wir wirklich ins Wasser?", fragten manche. Doch die meisten krepelten schnell die Hosenbeine hoch, schlüpfen in ihre Gummistiefel oder Wasserschuhe und wagten sich ins kühle Nass. Und spätestens nachdem die ersten begeisterten Rufe "Ich hab was!" laut wurden und die Beute im Kescher stolz präsentiert wurde, packte uns alle das Jagdfieber. Unglaublich, wie viele verschiedene Insektenlarven, Schnecken und andere interessante Tiere wir fanden!

Nach ungefähr einer Stunde beendeten wir die Suche im Wasser und zogen uns schnell unsere trockene Wechselkleidung an. Auf dem nahegelegenen Spielplatz konnten wir uns wieder "warmtoben". Danach hatten wir Zeit, die gekescherten Tiere ausgiebig zu betrachten, bevor sie wieder in die Alb gelassen wurden.

Niemals hätten wir gedacht, dass in diesem Fluss, der auch durch unsere Heimatstadt fließt, so viele Lebewesen wohnen. Das ist ein Zeichen dafür, dass die Wasserqualität der Alb gut ist – wenn das kein Grund zur Freude ist!

Nach der Heimfahrt mit der Straßenbahn kamen wir müde, aber glücklich wieder in

der Thiebauthschule an. Wir waren uns alle einig: Dieser Ausflug war – auch ohne Sonnenschein – so richtig gelungen!

Klasse 4a



Naturdetektive

Foto: Gabriele Seifried

Pestalozzischule

Was krabbelt denn da?

Letzte Woche war es endlich mal wieder soweit. Wir, die Klasse 1a, machten einen Ausflug in den Wald. Dort trafen wir eine Waldpädagogin. Nach einer kleinen Stärkung spielten wir ein paar Spiele. Anschließend bekamen wir einen Forscherauftrag. Wir sollten den Waldboden absuchen und vorsichtig kleine Bodentiere in Becherlupen sammeln. Wir fanden viele Käfer, Spinnen, Schnecken, Ameisen und Asseln. Die haben wir dann sortiert nach der Anzahl ihrer Beine. Es war sehr spannend und wir waren alle tolle Waldforscher. Zum Abschluss durften wir aus Ton kleine Tiere formen und sie im Wald verstecken. Zwischendurch bauten wir gemeinsam noch ein tolles Tippi aus vielen kleinen und großen Ästen. Erschöpft aber glücklich liefen wir wieder zurück in die Schule. Das war ein toller Ausflug.



Foto: Miriam Kley

"Live Music Now"

Endlich wieder Musik live erleben! Für die Zweit- und Drittklässler der Pestalozzischule Ettlingen sangen am 22.6. Carlotta Lipski und Lorenzo de Cunzo, Studenten der Musikhochschule Karlsruhe, klassische Liebes- und Frühlingslieder. Begleitet wurden sie von der Pianistin Anu Rautakoski. Schnell waren die Kinder von den Stimmen begeistert, obwohl es bestimmt für viele Kinder die erste Begegnung mit live vorgetragenem

klassischem Gesang war. Da spielte es auch keine Rolle mehr, dass manche Liedtexte in italienischer Sprache waren. Vielleicht wurde ja bei dem einen oder anderen Kind der Wunsch geweckt, einmal auch ein*e Profisänger*in zu werden.

Wilhelm-Röpke-Schule

Zeugnisübergabe der besonderen Art

„Ich bin dann mal weg“ durften vor einigen Tagen die meisten Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Berufsschule nach ihrer erfolgreichen Ausbildung zu ihren Lehrern und Mitschülern sagen. In kleinem Rahmen wurden am Dienstag, 22.06., die Absolventinnen und Absolventen aus den Bereichen Dialogmarketing, Groß- und Außenhandel, Tourismus, Industrie und die Verkäufer in der Wilhelm-Röpke-Schule gebührend verabschiedet. Martin Hilbers, der Leiter der KBS-Abteilung, begrüßte alle und betonte in seiner Rede, sie alle hätten einen Meilenstein erreicht - „auf diesen Stein können Sie bauen“. Er gab den Anwesenden auch mit auf den Weg ihren Stärken zu vertrauen, eigene Wünsche ernst zu nehmen und den Mut zu haben, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Anschließend gratulierte auch die Schulleiterin Frau Markt den Schülerinnen und Schülern herzlich zu ihrem bestandenen Abschluss und forderte sie dazu auf, Krisen als Chancen zu sehen. Es bestünde in jeder Krise Potenzial sich weiterzuentwickeln. Bevor die Klassenlehrer im weiteren Verlauf ihren Schützlingen die Abschlusszeugnisse überreichten, wurden besonders gute Leistungen gewürdigt. Insgesamt 14 Preisträgern aus verschiedenen Berufsfeldern war es gelungen, ihre schulische Ausbildung mit sehr guten Noten zu beenden. Die Jahrgangsbeste war Julia Schwarz, eine nun ausgebildete Industriekauffrau, mit einem Durchschnitt von 1,1. Die Wilhelm-Röpke-Schule wünscht den Schulabgängern auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und hofft, dass sie nun gestärkt einen neuen Lebensabschnitt beginnen können.



Foto: von Dielingen

Bertha-von-Suttner-Schule

Vom Kälberstall zum Melkstand

Am 24.06. machten die Klassen AG12-1 und AG12-2 im Rahmen des Faches AUT bei Frau Schneider-Prüß eine Besichtigung auf dem Bio-Hofgut Schleinkofer bei den Aussiedlerhöfen in Rüppurr. Die Besichtigung wurde von Azubi Michael Hohnerlein (Schüler der

L2LW) geführt, der sein Lehramt-Studium abgebrochen hatte, um eine Lehre zum Landwirt zu beginnen.

Als Erstes zeigte Michael den Schüler*innen die Kälberboxen, die jedoch zurzeit nicht belegt sind. Im Alter von zwei Wochen kommen die Kälber in den Kälberlaufstall nebenan. Die Jungtiere stammen allesamt aus eigener Zucht und werden nicht zugekauft. Sie gehören zu den Rassen Braunvieh, Fleckvieh und Friesisch-Holstein mit brauner anstatt der üblichen schwarzen Musterung. Den Schüler*innen fiel auf, dass ein paar der Tiere rote Ringe an der Nase tragen. Hierzu erklärte Michael diese seien dafür da, den Saugreflex an anderen Kälbern zu verhindern.

Danach führte der Azubi die Klassen zu einem anderen Stall, in dem die noch nicht melkfähige Jungkühe in zwei Altersgruppen stehen. Kühe, die frisch in diese Herde kommen, werden in 3er-Gruppen eingegliedert, damit sie nicht von den anderen ausgeschlossen werden.

Weiter ging es schließlich zum größten Stall. Dort stehen die Kühe, die zweimal am Tag gemolken werden. Die Kühe auf dem Hofgut Schleinkofer werden nicht nach drei Laktationen (Geburten) aus der Milchproduktion genommen, sondern werden auf dem Hof vergleichsweise alt. Eine der älteren Kühe ist beispielsweise schon 17 Jahre alt. Das Besondere an diesem Stall ist das automatische Mistsystem. Dieses besteht aus einer Art „Schieber“, der den Kuhmist von hinten nach vorne befördert und im Misthaufen endet. So wird das Sauberhalten des Stalls vereinfacht.

Als Nächstes erklärte Michael einiges über die Schweinehaltung. Der Schweinestall ist in drei Einheiten unterteilt. In jeder Einheit leben Schweine, die jeweils zur gleichen Rasse gehören. Um die Ansteckung von Krankheiten wie zum Beispiel der Afrikanischen Schweinepest durch Wildschweine zu verhindern, ist um den kompletten Stall ein Zaun gezogen, der nachts zugemacht wird. Das Fleisch dieser Schweine wird auch im Hofladen verkauft.

Zu den Weiden wurde den Schüler*innen erklärt, dass die Kühe immer auf eine Weide getrieben werden bis diese abgegrast ist und danach auf die nächste Weide kommen. In dieser Zeit kann sich die abgegraste Wiese wieder erholen. Dieses Weidemanagement nennt man „Wechselweiden“.

Schlussendlich besichtigte die Gruppe den Melkstand des Hofguts. Dort können gleichzeitig insgesamt sieben Kühe gemolken werden. Die Kühe werden täglich zur gleichen Zeit gemolken, damit sie einen regelten Tagesablauf haben. Jede Kuh gibt pro Tag ca. 25 Liter Milch, welche direkt über den Milchautomaten verkauft wird und nicht in eine Molkerei gegeben wird. Der Melkstand muss immer sauber sein, damit die Milch nicht verunreinigt wird. Um gut an die Euter heranzukommen, gibt es eine tiefergelegte Ebene, in der sich der Melkende aufhält. Als Erstes wird vorgemolken, um zu über-

prüfen, ob die Milch flockig ist, was auf eine Krankheit oder Entzündung hindeuten könnte. Danach werden die Zitzen mit einem nassen Tuch saubergemacht. Schließlich wird die Melkmaschine an den vier Zitzen angesetzt und das Melken beginnt. Es fängt mit einem schnellen Rhythmus an, der das Euter stimulieren soll. Nach ungefähr einer Minute wird er verlangsamt und das eigentliche Melken fängt an. Wenn nicht mehr so viel Milch kommt, löst sich die Melkmaschine automatisch vom Euter. Nach Abschluss des Melkvorgangs werden die Zitzen noch desinfiziert. Nachdem Michael den Melkvorgang bei der ersten Kuh demonstriert hat, durften die Schüler:innen selbst einmal ran. Trotz des eher schlechten Wetters hatten die Klassen viel Spaß und konnten wichtige Einblicke in die Tierhaltung auf einem Bio Hofgut gewinnen. Vielen Dank an das Hofgut Schleinkofer für diese tolle Gelegenheit!
Text: Fabienne Althans, Luisa Friedle



Foto: Schneider-Prüß

Heisenberg-Gymnasium

Studienbotschafter in der Schule und Exkursionen der 12er



Der Geschichtskurs im DDR-Museum

Foto: Badior

Leider konnte die Studienfahrt der diesjährigen Abiturienten nicht stattfinden. Damit die Schülerinnen und Schüler trotzdem noch einmal außerhalb der Schule Erfahrungen sammeln können, unternahm die ganze Jahrgangsstufe am 29.6.2021 verschiedene Exkursionen. Aufgeteilt in ihre Leistungsfächer besuchte der Gemeinschaftskunde-Kurs zwei Verhandlungen am Ettlinger Amtsgericht, die Geographen fuhrten in den Schwarzwald, die Historiker ins DDR-Museum nach Pforzheim und die Künstler in die Karlsruher Kunsthalle. Den weitesten Weg hatte sicher der Physikkurs, der die Experimenta in Heilbronn erkundete. Auch wenn die Exkursionen die Studienfahrt nicht ersetzen können, war es doch ein toller Tag.

Am 25.6.2021 waren zwei Studienbotschafter des KIT zu Gast am Ettlinger Heisenberg-Gymnasium. Laura Gebhardt und Johannes

Marburg studieren an der Karlsruher Universität Chemieingenieurswesen bzw. Verfahrenstechnik und wollten bei den Schülerinnen und Schülern der Klassen 11 und 12 Interesse für ihren Studiengang wecken. Das ist ihnen auch gelungen. Nach einem kurzen Vortrag über den Inhalt des Studiums, der Organisation der Universität und den Berufsaussichten durften die Heisenberger ihre Fragen stellen. Die beiden erzählten, wie sie den Übergang zwischen Schule und Universität erlebt haben, welche Auslandsaufenthalte sie schon absolviert haben und wieviel Zeit man für eine Bachelor-Arbeit benötigt. Es war für alle eine interessante Stunde, die auch denen neue Erkenntnisse gebracht hat, die kein naturwissenschaftliches Studium anstreben.



Die Studienbotschafter des KIT in der Kursstufe
Foto: Badior

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM **Medien** Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme: Marie-Curie-Str. 9 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen



Wir suchen Sie...



Die Stadtbau Ettlingen GmbH vermietet rund 600 Wohn- und Gewerbeeinheiten und investiert in Instandhaltung, Modernisierung und energetische Sanierung ihrer Bestandsobjekte sowie in anspruchsvolle Wohnungs-Neubauprojekte unter sozialen und demografischen Aspekten.

Für unsere Organisationseinheit Gebäudeservice suchen wir zum 1. August 2021 oder früher mehrere

Reinigungskräfte (m/w/d) (Minijob)

Es handelt sich um zunächst befristete Arbeitsverhältnisse im Rahmen geringfügiger Beschäftigung (Minijob) mit bis zu 39 Stunden pro Monat und weitgehend flexibler Zeiteinteilung.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.stadtbau-ettlingen.de.

Interessiert?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen innerhalb drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an:

Geschäftsführung der
Stadtbau Ettlingen GmbH
Herrn Steffen Neumeister
Ottostraße 9
76275 Ettlingen

www.stadtbau-ettlingen.de
steffen.neumeister@ettlingen.de

Ergänzende Auskünfte:
Telefon: (0 72 43) 101-394

Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ettlingen für das Haushaltsjahr 2021

Die vom Gemeinderat am 09.06.2021 beschlossene Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ettlingen für das Haushaltsjahr 2021, bestätigt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe als Aufsichtsbehörde mit Erlass vom 25.06.2021, Nr. 14-2241.1, wird hiermit bekannt gemacht.

Der Nachtragshaushaltsplan der Stadt Ettlingen für das Haushaltsjahr 2021 ist gem. § 82 Abs. 1 in Verbindung mit § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung in der Zeit vom 09.07.2021 bis einschl. 19.07.2021

in der Stadtkämmerei, Kirchenplatz 9,
Zimmer 14, 1. OG.

Montag, Dienstag und Freitag von 9 - 12 Uhr
Donnerstag von 13.30 - 17 Uhr
zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ettlingen für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund der §§ 79 und 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 09.06.2021 die folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt
Der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt werden nicht geändert.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (**Kreditermächtigung**) wird nicht geändert.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (**Verpflichtungsermächtigungen**), wird nicht geändert.

§ 4 Kassenkredite

Der festgesetzte Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird nicht geändert.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden rückwirkend zum 01.01.2021 festgesetzt:

1. für die **Grundsteuer**
 - 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 230 v. H.
 - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 350 v. H.

der Steuermessbeträge;

2. für die **Gewerbesteuer** auf 380 v. H. der Steuermessbeträge.

Ettlingen, 09.06.2021

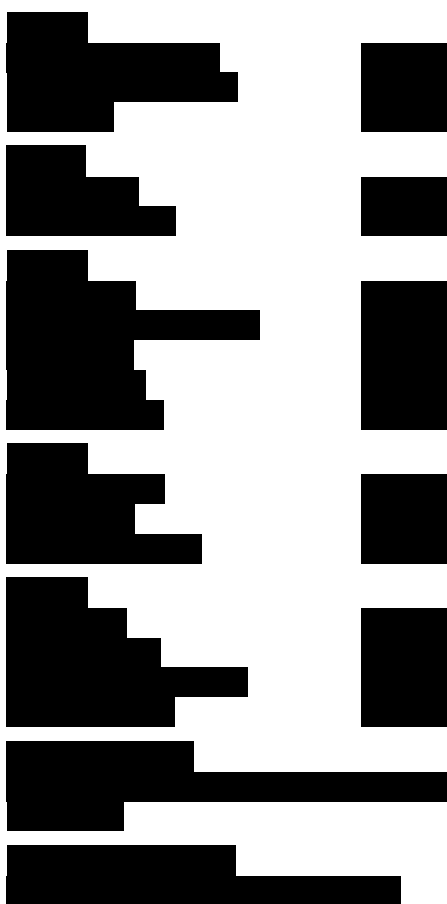
Johannes Arnold
Oberbürgermeister



**MASKEN-
PFLICHT**

Foto: taseffski/E+/Getty Images Plus

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 8. Juli

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Freitag, 9. Juli

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Samstag, 10. Juli

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Sonntag 11. Juli

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Montag, 12. Juli

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, Tel. 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Dienstag, 13. Juli

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Mittwoch, 14. Juli

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Donnerstag, 15. Juli

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82, Ettlingen-West

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SophiE gGmbH, 07251 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721 811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721 84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen, Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht

Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: 0800 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen Am Klösterle, Klostergasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, E-Mail: nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **ist geöffnet freitags von 15 – 18 Uhr** Telefonisch erreichbar vor Ort: 0172 7680 116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung von hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr 07243 94 542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdbR Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243 76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, 07243 7159919

www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 - 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen 07243-515-124

Senioren - Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243 54950,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepyschiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 76275 Ettlingen 07243-515-147

Diakonisches Werk Ettlingen - Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**, Pforzheimer Str. 31, 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de. **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955,

E-Mail: pflgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950,

E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 10., und Sonntag, 11. Juli

**Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt**

Herz Jesu

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

St. Martin

Kein Gottesdienst.

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe – im Livestream zu sehen unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

entfällt

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Grünen vor dem Gemeindezentrum

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst,
Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarrei

Sonntag 10 und 11.15 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl in der Johanneskirche
(Pfr. A. Heitmann-K.).

Bitte melden Sie sich an unter
johannespfarrei.church-events.de

Das Abendmahl findet im Anschluss an den
Gottesdienst im Freien (Pfarrgarten) und
mit Einzelkelchen statt.

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Sonntag da alle Plätze im Präsenzgottes-
dienst aufgrund einer besonderen Veran-
staltung belegt sind, herzliche Einladung
im Livestream ab 10 Uhr dabei zu sein
www.feg-ettlingen.de, Pastoren: Michael
Riedel, David Pölka, Daniel Kraft

Liebenzeller Gemeinde

https://ettlingen.lgv.org, Mühlenstraße 59,
Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de
sowie 07243 7402848.

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3

Derzeit findet der Gottesdienst wegen
der Corona-Pandemie nur eingeschränkt
statt. Kontakttelefon 07243/39065 oder
07243/938413

Neuapostolische Kirche

Epernayerstraße 43

Sonntag, 9:30 Uhr

Mittwoch, 20 Uhr

Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> per Telefon oder E-Mail an den dort genannten Ansprechpartner.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

KjG St. Martin**Spendenübergabe an Scharinger & Friends**

Vergangene Woche konnten wir die gesamten Spenden aus der Einkaufshilfe-Aktion an Rainer Scharinger übergeben. Insgesamt waren es 1.500 €, die sich aus dem Trinkgeld während der Aktion und weiteren Spenden von Ettlinger Bürgerinnen und Bürgern zur Anerkennung der Aktion zusammensetzen. Diese wurden auf zwei Projekte aufgeteilt: Mit jeweils 750 € unterstützen wir damit den Förderverein der Kinderkrebsklinik Karlsruhe und die Stiftung Hänsel + Gretel, die Kinder vor sexuellen Übergriffen und häuslicher Gewalt schützt. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender und alle, die die Einkaufshilfe-Aktion mit verbreitet

haben und so die Spendensammlung überhaupt erst ermöglicht haben! Vielen Dank auch an Rainer Scharinger für seine Unterstützung und seinen unermüdlichen Einsatz für soziale Projekte!

Eine Zusammenfassung unserer Einkaufshilfe finden Sie auf

www.kjgstmartin.de/corona.



Spendenübergabe an Rainer Scharinger

Foto: David Seifried

Ausblick extra-Jugendcafé

Nachdem das erste extra-Jugendcafé seit Beginn der Pandemie ein voller Erfolg war, findet am 17.7. schon das zweite statt. Zusammen mit euch machen wir eine Radtour zum Buchtzig, wo wir anschließend den ganzen Tag verbringen werden. Abfahrt ist um 10 Uhr am Pfarrhaus St. Martin, das Ende ist auf 18 Uhr angesetzt. Als „Stargast“ nehmen wir unseren Menschenkicker mit, sodass ihr neben Schwimmen und Co. auch noch Fußball auf eine ganz andere Art spielen könnt. Die Anmeldung für das extra-Jugendcafé und weitere Infos gibt es unter www.kjgstmartin.de.

Chor St. Martin

Endlich ist es soweit:

Wir können wieder gemeinsam proben!

Unsere Proben finden jeden **Montag um 20 Uhr in der Martinskirche** statt.

Bitte bringt eine medizinische Maske und einen Nachweis (geimpft/genesen/tagesaktuell getestet) mit.

Wir freuen uns auf die Chormitglieder, aber natürlich sind auch alle Interessierte, die einfach mal reinschnuppern wollen, herzlich willkommen!

Katholische Frauengemeinschaft (kfd)**Maria- Magdalena- Fest****FrauenKirche- wie fing`s an - wie geht`s weiter?**

Der Blick auf unsere Kirche heute und auf die Frauen der Urkirche ist Thema unseres FrauenGottesdienstes am diesjährigen **Maria-Magdalena-Tag der kfd im Dekanat Karlsruhe**. Wir sind voller Hoffnung und Vorfreude auf ein gemeinsames Fest in Präsenz, das wir in der Kirche Unsere Liebe Frau, Karlsruhe beginnen werden und danach mit Gesprächen und einem kleinen Imbiss fortsetzen wollen.

Am Donnerstag, 15.07., um 18.30 Uhr in der Kirche Unsere Liebe Frau, Augartenstr.51, 76137 Karlsruhe (Straßenbahn-Haltestelle Werderstr.)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die entsprechenden Formulare gibt es vor Ort (Einchecken per Luca - App ist auch möglich).

Benefizkonzert für den Orgelherbst

Nach einer langen Zeit der Stille um die konzertante Kirchenmusik an Herz Jesu ist es endlich wieder so weit: Wir dürfen wieder Konzerte veranstalten!

Glücklicherweise konnten alle Künstler, die ursprünglich für den wieder ausgefallenen Orgelherbst 2021 zugesagt hatten, ihre Konzertermine in Ettlingen auf den Herbst 2021 verschieben. Nähere Informationen hierzu folgen.

Als Auftakt zum „ORGELHERBST“ 2021 findet ein Benefizkonzert mit Markus Bieringer an der Orgel von Herz Jesu am **Sonntag, 18. Juli um 18 Uhr** statt.

Es erklingen beide Orgeln mit Werken von F. Couperin, M. Duruflé, C. Franck sowie Transkriptionen.



Plakat: Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt

Luthergemeinde**Und was machst Du im Sommer?**

Spielst oder musizierst du gerne gemeinsam mit anderen? Oder bist du eher so der sportliche Typ, der sich fürs Wandern begeistert oder aufs Mountainbike schwingt? Vielleicht suchst du auch eher das Abenteuer in einem „Homerun“ oder beim Klettern? Auch das Paddeln hätten wir noch im Angebot! Wenn das alles nichts für dich ist, bist du aber garantiert gerne mit deiner Kamera in der Großstadt unterwegs und fängst großartige Sehenswürdigkeiten im Bild ein? Vielleicht kannst du dich auch nicht entscheiden und probierst am Liebsten von allem mal was aus – auch das geht. Das Evangelische Jugendwerk Karlsruhe-Land hat dafür über die

Sommerferien verteilt, verschiedene Kurzfreizeiten im Gepäck.

Also schau dich um auf der Homepage des Jugendwerkes, lass dich begeistern, melde dich an und erlebe eine besondere Zeit in der Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen, coolen Mitarbeiter*innen und mit Gott.: www.juweka-land.de



Plakat: Jugendwerk KA-Land

Freiluftgottesdienst mit Pfarrerehepaar Maaßen

Welchen Auftrag haben wir? Unter welcher Verheißung stehen wir? Der sogenannte „Taufbefehl“ des Auferstandenen Christus schließt das Matthäusevangelium ab. Matthäus 28, 16-20 steht im Mittelpunkt des nächsten **Freiluftgottesdienstes am Gemeindezentrum Bruchhausen am Sonntag, 11. Juli, um 10 Uhr mit Pfarrerehepaar Maaßen**. Anmeldung über die Homepage www.luthergemeinde-ettlingen.de ist bis Freitag, 18 Uhr möglich, danach telefonisch (9688 AB) oder spontan.

Johannesgemeinde

Termine

Dienstag, 13.7. um 14.30 Uhr Seniorenkreis im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 14.7. um 19.30 Uhr Posaunenchorprobe im Pfarrgarten

Donnerstag, 15.7. um 20.30 Uhr Vokalprojekt in der Johanneskirche

Bitte schon mal vormerken: Am Wochenende, **16. - 18.7.** ist Gemeindebriefausgabe.

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen Museum Schloss

Bis 30.12.2021 **Karl Hofer (1878 - 1955) - Lebenslinien**

Die Ausstellung widmet sich dem Künstler und dem Menschen Karl Hofer. Persönliche Erlebnisse, Begegnungen und Erfahrungen sind in zahllosen Briefen und der Autobiografie Hofers "Erinnerungen eines Malers" überliefert. Sie begleiten die ausgestellten Gemälde und Grafiken aus sieben Jahrzehnten.

Öffnungszeiten des Museums Schloss:
Mittwoch - Sonntag, 11 - 18 Uhr

NEU ab Juni!

Donnerstags ist bis 20 Uhr geöffnet
Eintritt: 3,00 € | 2,00 € (erm.)

Baden-Württembergische Literaturtage 2021 - das ganze Jahr

Bis 31.12.2021 **Literatur Audiowalk**, Literatur vor Ort in Ettlingsens Altstadt. Durch Ettlingen flanieren und dabei an ausgewählten Orten stehen bleiben und genau hinhören: acht junge Autorinnen laden zu einem literarischen Stadtrundgang ein. Das Projekt, entstanden aus der Zusammenarbeit des Kulturamtes mit dem Kurs „Literatur und Theater“ des Albertus-Magnus-Gymnasiums, eröffnet Literaturinteressierten die Möglichkeit, sich an besonderen Orten in Ettlingen per QR-Code-Scan die Texte von den Autorinnen via Smartphone vorlesen zu lassen.

Veranstaltungsort: Altstadt

Galerie WerkStadt Ettlingen

Ausstellung "**Farbe - Form - Spiegelung**" bis 9. September, Untere Zwinger gasse 3. Sabine Classen, Skulptur; Liviu Craciun, Fotografie; Christel Fichtmüller, Malerei www.c-fichtmueller.de

Rheuma-Liga Baden-Württemberg,

Arge Ettlingen,
Beratung und Einteilung in die Gymnastikgruppen:
Renate Beck, Tel. 07224/ 99 4 38 38.

Funktionstraining Trockengymnastik

Marion Zimmermann

In Malsch: Familienzentrum Villa Federbach, Adolf-Kolping Str.45,
montags: Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr, Gruppe 2, 18:15 bis 19:15 Uhr.

In Ettlingen: Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1, dienstags: 8:45 bis 9:45 Uhr
Karl-Still-Haus de: AWO, Im Ferning 8, 10:30 bis 11:30 Uhr.

In Bad Herrenalb, ehem. Grundschule, Im Kloster 10:
donnerstags: 17:30 bis 18:30 Uhr.

Andrea Steppacher

In Ettlingen: Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags: Gruppe 1, 16:45 bis 17:45 Uhr, Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr, Gruppe 3, 19:15 bis 20:15 Uhr.

Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1,
mittwochs: 8:30 bis 9:30 Uhr.

Sigrid Hafner

Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, mittwochs: Gruppe 1, 18 bis 19 Uhr, Gruppe 2, 19:15 bis 20:15 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik

Andrea Leikeim

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr.14, Ettlingen, dienstags: Gruppe 1, 9:15 bis 9:45 Uhr, Gruppe 2, 10:15 bis 10:45 Uhr, Gruppe 3, 11:15 bis 11:45 Uhr.

Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/ 56 57-0,

Siebertaler Therme, Bad Herrenalb, Schweizerwiese, Bad/Kasse, Tel. 07083/ 92 5 90.
Rotherma Thermalmineralbad, Bad Rotenfels, Badstr. 9, Bad/Kasse, Tel. 07225/ 97 88 0.

Parteiveranstaltungen

CDU

Bürgersprechstunde von Christine Neumann-Martin MdL (CDU)

Die Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin MdL (CDU) lädt alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis zur nächsten **telefonischen Bürgersprechstunde am Freitag, 9.7.**, ein.

Von **14 bis 15 Uhr** wird die Landtagsabgeordnete unter **(07243) 37 50 111** persönlich für Sie erreichbar sein. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine kurze **vorherige Anmeldung** gebeten.

Bürgerinnen und Bürger, die ein Anliegen haben, können sich auch gerne wieder zu den üblichen Bürozeiten (**Mo-Fr 9-16 Uhr**) an das Wahlkreisbüro in der Entengasse 12 in Ettlingen wenden. Außerdem sind wir für Sie unter (0 72 43) 37 50 111 oder mdl@neumann-martin.de erreichbar.

Bündnis 90 / Grüne

Grünes Frühstück

Grünes Frühstück am Mittwoch, 14. Juli um 10 Uhr beim Brunnen der Horbachquelle.

Unser **Grüner Kandidat für die Bundestagswahl, Sebastian Grässer** ist unser Gast und stellt sich euch in dieser persönlich gehaltenen Runde vor.

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln: 3 G, Masken bei Abstand unter 1,5 m, Anwesenheitsliste. Deshalb auch Selbstversorgung mit Getränk und ggf. Frühstück.

SPD

Juso Campaign Camp

Nur einen Moment entfernt vom Alltag, wartet ein Haus voller Kreativität, Musik, Inspiration und besonderer Begegnungen am Rande der Pfalz auf euch.

Unser Campaign Camp ist für alle geöffnet, die gemeinsam mit uns zur Bundestagswahl eine **Zukunftskampagne planen** wollen. Wir freuen uns auch auf unsere SPD-Bundestagskandidierenden **Neza Yildirim und Patrick Diebold**, die ebenfalls dabei sein werden. **11. Juli, 11 Uhr Pfingsttal Jugendhaus (Lehgrubenstraße)**
Mehr Infos auf jusos-ka-land.de